

DAIMLER



Jahresabschluss 2014. Daimler AG.

**Titelbild:**


F 015 Luxury in Motion. Anfang Januar 2015 präsentierte Mercedes-Benz auf der International Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas das neue Forschungsfahrzeug »F 015 Luxury in Motion«. Die autonom fahrende Luxuslimousine zeigt, wie sich das Auto vom Fahrzeug hin zum privaten Rückzugsraum wandelt. Mit maximalem Platzangebot und Lounge-Charakter im Interieur hebt der F 015 das Thema Komfort und Luxus auf ein neues Niveau. Eine zentrale Idee des Forschungsfahrzeugs ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen Fahrzeug, Passagieren und Außenwelt. Hierzu dienen sechs rundum installierte, harmonisch in die Armaturentafel sowie die Rück- und Seitenwände integrierte Displays.

# Daimler AG

## Jahresabschluss 2014

Der Lagebericht der Daimler AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Daimler AG für das Geschäftsjahr 2014 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Daimler AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2014 stehen auch im Internet unter  [www.daimler.com/ir/berichte](http://www.daimler.com/ir/berichte) zur Verfügung.

# Inhaltsverzeichnis

<b>A   Bilanz der Daimler AG</b> (Seite 6)			
<b>B   Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG</b> (Seite 7)			
<b>C   Anhang der Daimler AG</b> (Seiten 8 – 43)			
Grundlagen und Methoden	8		
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	8		
Entwicklung des Anlagevermögens	11		
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b> (Seiten 12 – 18)			
Immaterielle Vermögensgegenstände	12		
Sachanlagen	12		
Finanzanlagen	12		
Vorräte	12		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12		
Wertpapiere	12		
Zahlungsmittel	13		
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	13		
Eigenkapital	13		
Dividende	16		
Aktienorientierte Vergütung	16		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16		
Übrige Rückstellungen	17		
Verbindlichkeiten	18		
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	18		
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b> (Seiten 19 – 21)			
Umsatzerlöse	19		
Funktionskosten	19		
Sonstige betriebliche Erträge	20		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20		
Beteiligungsergebnis	20		
Zinsergebnis	21		
Übriges Finanzergebnis	21		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21		
Jahresüberschuss	21		
		<b>Sonstige Angaben</b> (Seiten 22 – 43)	
			22
			22
			22
			24
			25
			25
			25
			26
			28
			29
			30
			32
			35
		<b>D   Vorstand</b> (Seite 44)	
		<b>E   Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b> (Seite 45)	
		<b>F   Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b> (Seite 46)	

# Bilanz der Daimler AG

<b>Aktiva</b>	Anhang	<b>31.12.2014</b>	31.12.2013
in Millionen €			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	<b>928</b>	961
Sachanlagen	(2)	<b>8.203</b>	7.992
Finanzanlagen	(3)	<b>34.641</b>	35.795
		<b>43.772</b>	44.748
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	(4)	<b>7.846</b>	6.682
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5)	<b>2.216</b>	1.940
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(5)	<b>20.062</b>	19.482
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	<b>2.501</b>	2.859
Wertpapiere	(6)	<b>5.206</b>	4.588
Zahlungsmittel	(7)	<b>3.399</b>	4.718
		<b>41.230</b>	40.269
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(8)	<b>256</b>	259
		<b>85.258</b>	85.276
<b>Passiva</b>			
in Millionen €			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(9a)	<b>3.070</b>	3.069
(Bedingtes Kapital 500 Mio. €)			
Kapitalrücklage	(9b)	<b>11.480</b>	11.477
Gewinnrücklagen	(9c)	<b>19.891</b>	18.748
Bilanzgewinn	(9d)	<b>2.621</b>	2.407
		<b>37.062</b>	35.701
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	<b>1.391</b>	3.405
Übrige Rückstellungen	(11)	<b>10.470</b>	9.214
		<b>11.861</b>	12.619
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	<b>5.412</b>	5.352
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(12)	<b>10.141</b>	12.774
Übrige Verbindlichkeiten	(12)	<b>20.238</b>	18.337
		<b>35.791</b>	36.463
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(13)	<b>544</b>	493
		<b>85.258</b>	85.276

# Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG

	Anhang	2014	2013
in Millionen €			
<b>Umsatzerlöse</b>	(14)	<b>83.947</b>	75.531
Umsatzkosten	(15)	<b>-75.307</b>	-68.183
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>8.640</b>	7.348
Vertriebskosten	(15)	<b>-6.518</b>	-6.243
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	<b>-1.885</b>	-1.779
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	<b>2.117</b>	1.921
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	<b>-995</b>	-424
Beteiligungsergebnis	(18)	<b>4.665</b>	3.758
Zinsergebnis	(19)	<b>-751</b>	-879
Übriges Finanzergebnis	(20)	<b>-279</b>	-192
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>4.994</b>	3.510
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand, i. V. Ertrag)	(21)	<b>-1.223</b>	203
<b>Jahresüberschuss</b>	(22)	<b>3.771</b>	3.713
<b>Einstellung in Gewinnrücklagen</b>		<b>-1.150</b>	-1.306
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>2.621</b>	2.407

# Anhang der Daimler AG

## Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der Daimler AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen EURO (»€«) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2013 ausgewiesen. Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema nach § 266 HGB modifiziert. Unter den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und sonstige Vermögensgegenstände zusammengefasst. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt. Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 HGB modifiziert. Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

*Immaterielle Vermögensgegenstände* werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 2 und 30 Jahren.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden sofort im Aufwand erfasst.

*Sachanlagen* sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zusätzlich werden produktionsbezogene Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie produktionsbezogene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Bei den linearen planmäßigen Abschreibungen wird für technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung von einer Nutzungsdauer von 3 bis 33 Jahren ausgegangen. Für im Mehrschichtbetrieb eingesetzte Anlagen gelten entsprechend kürzere Zeiträume.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000 € werden sofort aufwandswirksam erfasst.



*Vermietete Gegenstände* werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben. Bei den planmäßigen Abschreibungen wird von einer Nutzungsdauer von 3 bis 12 Jahren ausgegangen. Bei Anwendung der degressiven Abschreibung wird auf die lineare Abschreibungsmethode übergegangen, sobald die gleichmäßige Verteilung des Restbuchwertes auf die verbleibende Nutzungsdauer zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Vermietete Gegenstände, die ab dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, werden planmäßig linear abgeschrieben. Abhängig von den unterschiedlichen Leasingnehmern werden die vermieteten Gegenstände, die vor dem 1. Januar 2008 zugegangen sind, linear zeitanteilig beziehungsweise degressiv abgeschrieben.

Zur besseren Übersicht wurde der Anlagenspiegel bei den Sachanlagen um den Posten vermietete Gegenstände erweitert.

Die *Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen* und die *übrigen Finanzanlagen* sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Niedrig verzinsliche beziehungsweise unverzinsliche Ausleihungen sind mit ihrem Barwert angesetzt.

*Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* sowie *Waren* werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet, *unfertige* und *fertige Erzeugnisse* zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind. Zusätzlich werden produktionsbezogene Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie produktionsbezogene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Abwertungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

*Forderungen* und *sonstige Vermögensgegenstände* werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung von den Forderungen abgesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

*Wertpapiere* sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Unter dem *aktiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

*Latente Steuern* werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Verlustvorträge sind jedoch nur insoweit einzubeziehen, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren möglich ist. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Daimler AG von aktuell 29,825%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

*Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen* für Pensionspläne, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (»projected unit credit method«). Für die Abzinsung wird der von der Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Für den 31. Dezember 2014 wurde am 31. Oktober 2014 ein Zinssatz in Höhe von 4,55% prognostiziert und der Bewertung zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen für Pensionspläne, aus denen sich spätere Ansprüche nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte angesetzt, soweit dieser einen garantierten Mindestbetrag übersteigt.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Finanzergebnis saldiert.



*Übrige Rückstellungen* werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

In den übrigen Rückstellungen sind auch die Steuerrückstellungen enthalten. Diese beinhalten für den Fall, dass in den Steuererklärungen angesetzte Beträge eventuell nicht realisiert werden können (unsichere Steuerpositionen), die beste Schätzung der erwarteten Steuerzahlung.

Die *derivativen Finanzgeschäfte* werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

*Verbindlichkeiten* sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter dem *passiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

*Umsatzerlöse* werden aus dem Verkauf von Fahrzeugen, Ersatzteilen und anderen damit in Zusammenhang stehenden Produkten und Dienstleistungen sowie aus Vermietung erzielt. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen. Für Umsatzgeschäfte mit mehreren Teilleistungen, wie z. B. bei Fahrzeugverkäufen mit kostenfreien Wartungsverträgen, erfolgt eine Aufteilung der Umsatzerlöse auf die verschiedenen Leistungen auf der Grundlage ihrer objektiv und verlässlich ermittelten beizulegenden Zeitwerte. Die noch nicht erbrachten Teilleistungen werden im passiven Rechnungsabgrenzungsposten gezeigt.

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen/Zuschreibungen				Buchwerte				
	01.01. 2014	Zu- gänge	Umbu- chungen	Ab- gänge	31.12. 2014	01.01. 2014	Ab- schrei- bungen	Zu- schrei- bungen	Umbu- chungen	Ab- gänge	31.12. 2014	31.12. 2014	31.12. 2013
in Millionen €													
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	985	181	317	23	1.460	415	178	-	-	22	571	889	570
Geleistete Anzahlungen	391	38	-317	73	39	-	-	-	-	-	-	39	391
	<b>1.376</b>	219	-	96	<b>1.499</b>	<b>415</b>	178	-	-	22	<b>571</b>	<b>928</b>	961
<b>Sachanlagen</b>													
Technische Anlagen und Maschinen	13.310	652	330	585	13.707	10.566	996	-	92	549	11.105	2.602	2.744
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.478	907	100	273	13.212	9.525	1.174	-	-92	251	10.356	2.856	2.953
Vermietete Gegenstände	1.731	1.396	.	1.535	1.592	371	206	-	.	320	257	1.335	1.360
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	935	916	-430	11	1.410	-	-	-	-	-	-	1.410	935
	<b>28.454</b>	3.871	-	2.404	<b>29.921</b>	<b>20.462</b>	2.376	-	-	1.120	<b>21.718</b>	<b>8.203</b>	7.992
<b>Finanzanlagen</b>													
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.819	379	151	39	33.310	1.040	89	243	151	20	1.017	32.293	31.779
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	816	247	-	83	980	3	.	1	-	-	2	978	813
Beteiligungen	3.449	7	-151	1.768	1.537	264	78	-	-151	9	182	1.355	3.185
Sonstige Ausleihungen	23	.	-	.	23	5	3	-	-	-	8	15	18
	<b>37.107</b>	633	-	1.890	<b>35.850</b>	<b>1.312</b>	170	244	-	29	<b>1.209</b>	<b>34.641</b>	35.795
<b>Anlagevermögen</b>	<b>66.937</b>	4.723	-	4.390	<b>67.270</b>	<b>22.189</b>	2.724	244	-	1.171	<b>23.498</b>	<b>43.772</b>	44.748

# Erläuterungen zur Bilanz

## 1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 928 Mio. € sind im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Namensrechte, Rechte im Zusammenhang mit der Fahrzeugentwicklung und -fertigung aus Kooperationsprojekten und ähnliche Werte ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 178 Mio. € (i. V. 94 Mio. €).

## 2 Sachanlagen

In den Zugängen in Höhe von 3.871 Mio. € sind 1.396 Mio. € vermietete Gegenstände enthalten. Hierbei handelt es sich insbesondere um Fahrzeuge, die über Leasingverträge am Markt abgesetzt wurden. Die weiteren Zugänge betreffen ausschließlich Mobilien. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 2.376 Mio. € (i. V. 2.219 Mio. €).

## 3 Finanzanlagen


Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen haben sich um 1.316 Mio. € auf 33.648 Mio. € (i. V. 34.964 Mio. €) vermindert.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf des 50 %-Anteils an der Rolls-Royce Power Systems Holding GmbH an die Rolls-Royce Holdings plc. Hieraus ergibt sich ein Abgang bei den Beteiligungen in Höhe von 1.752 Mio. €.

Wesentliche Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen Eigenkapitalzuführungen in die Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH und die Daimler India Commercial Vehicles Private Limited.

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von 167 Mio. € (i. V. 235 Mio. €) außerplanmäßig abgeschrieben. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 243 Mio. € (i. V. 98 Mio. €).

Die Anteilsbesitzliste gemäß § 285 HGB ist im Kapitel

 »Aufstellung des Anteilsbesitzes« enthalten.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

## 4 Vorräte $\nearrow$ C.01

Unter den fertigen Erzeugnissen und Waren werden in den Werken der Daimler AG gefertigte, im Rahmen von Auftragsfertigung produzierte Fahrzeuge sowie Ersatzteile und Gebrauchtfahrzeuge ausgewiesen.

## 5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände $\nearrow$ C.02

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzern-internen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (15.195 Mio. €, i. V. 15.362 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (4.867 Mio. €, i. V. 4.120 Mio. €) ursprünglich entstanden sind. Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich überwiegend um Forderungen, die ursprünglich aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (834 Mio. €, i. V. 715 Mio. €) entstanden sind.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Steuererstattungsansprüche (1.008 Mio. €, i. V. 1.135 Mio. €), Zinsabgrenzungen (236 Mio. €, i. V. 356 Mio. €) sowie gezahlte Optionsprämien (22 Mio. €, i. V. 66 Mio. €) ausgewiesen.

## 6 Wertpapiere

Die Wertpapiere umfassen ausschließlich sonstige Wertpapiere; diese enthalten fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel. Der Anstieg um 618 Mio. € ist insbesondere auf den erhöhten Bestand an variabel verzinslichen Wertpapieren zurückzuführen.

## 7 Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 3.399 Mio. € (i. V. 4.718 Mio. €) und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassen- und Scheckbeständen.

Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere (5.206 Mio. €, i. V. 4.588 Mio. €).

## 8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagio-Beträge in Höhe von 81 Mio. €. Diese resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten.

## 9 Eigenkapital $\nearrow$ C.03

### a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist in nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Daimler AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rd. 2,87 €.  $\nearrow$  C.04

**Eigene Aktien.** Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 13. April 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung umfasst unter anderem den Erwerb zum Zwecke der Einziehung, zum Zwecke der Verwendung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und -erwerben oder zum Zwecke der Veräußerung in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre. Von dieser Ermächtigung wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Mit rechtskräftiger Entscheidung vom November 2009 hatte das Oberlandesgericht Frankfurt am Main das im Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ehemaligen Daimler-Benz AG und der ehemaligen AEG AG aus 1988 vorgesehene Abfindungsverhältnis sowie die ebenfalls dort geregelte Ausgleichszahlung für entgangene AEG-Dividenden zu Gunsten der ehemaligen AEG-Aktionäre nachgebessert. Mit der Erfüllung der daraus resultierenden Ansprüche ehemaliger AEG Aktionäre wurde im Jahr 2010 begonnen.

## C.01

### Vorräte

	31.12.2014	31.12.2013
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.551	1.256
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.265	1.093
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.992	4.367
Geleistete Anzahlungen	74	-
<b>Vorräte ohne erhaltene Anzahlungen</b>	<b>7.882</b>	<b>6.716</b>
Erhaltene Anzahlungen	-36	-34
<b>Vorräte</b>	<b>7.846</b>	<b>6.682</b>

## C.02

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2014	31.12.2013
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.216	1.940
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	3	25
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.062	19.482
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	6.092	5.225
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	896	848
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	29
Sonstige Vermögensgegenstände	1.605	2.011
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	29	60
<b>Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>24.779</b>	<b>24.281</b>
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	<b>6.124</b>	<b>5.339</b>

## C.03

### Eigenkapital

	31.12.2014	31.12.2013
in Millionen €		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.069
Kapitalrücklage	11.480	11.477
Gewinnrücklagen	19.891	18.748
Bilanzgewinn	2.621	2.407
<b>Eigenkapital</b>	<b>37.062</b>	<b>35.701</b>

## C.04

### Gezeichnetes Kapital

	2014	2013
in Millionen €		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>3.069</b>	<b>3.063</b>
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Optionsrechten	1	6
<b>Stand 31.12.</b>	<b>3.070</b>	<b>3.069</b>
davon eigene Anteile	-	-

## C.05

### Anzahl Aktien

	2014	2013
<b>Im Umlauf befindliche / ausgegebene Aktien (Stand 01.01.)</b>	<b>1.069.772.847</b>	1.067.578.882
Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Erfüllung der Ansprüche ehemaliger AEG Altaktionäre	-	-268
Verwendung eigener Aktien im Zusammenhang mit der Erfüllung von Ansprüchen ehemaliger AEG Altaktionäre	-	268
Im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen zurückgekauft und nicht eingezogene Aktien	<b>-389.968</b>	-518.942
Weiterveräußerung eigener Aktien an Beschäftigte im Zuge der Belegschaftsaktienprogramme	<b>389.968</b>	518.942
Schaffung neuer Aktien durch Ausübung von Optionsrechten aus Stock-Option-Plänen	<b>64.600</b>	2.193.965
<b>Im Umlauf befindliche / ausgegebene Aktien (Stand 31.12.)</b>	<b>1.069.837.447</b>	1.069.772.847

Die Ansprüche aus der Entscheidung des Oberlandesgerichts Frankfurt sind inzwischen verjährt. In Erfüllung von noch in 2012 angemeldeten Ansprüchen wurden im Januar 2013 nur noch 268 eigene Aktien im Gegenwert von insgesamt 0,01 Mio. € mit einem anteiligen Betrag beziehungsweise Anteil am Grundkapital von 0,0008 Mio. € beziehungsweise 0,00003% erworben und an ehemalige AEG-Aktionäre übertragen.

Wie zum 31. Dezember 2013 befinden sich auch zum 31. Dezember 2014 keine eigenen Aktien im Bestand der Daimler AG. [↗ C.05](#)

**Belegschaftsaktienprogramme.** Im Jahr 2014 hat die Daimler AG im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen 389.968 Daimler Aktien (i. V. 518.942 Daimler Aktien), entsprechend einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,12 Mio. € beziehungsweise 0,04% zu einem Durchschnittspreis von 66,30€ je Aktie erworben und an Mitarbeiter zu einem Durchschnittspreis von 47,80€ je Aktie weitergegeben. Der dabei entstandene anteilige Verlust der Daimler AG in Höhe von 6,52 Mio. € wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Der anteilige Verlust aus Belegschaftsaktienverkäufen an bezugsberechtigte Mitarbeiter in Konzerngesellschaften in Höhe von 0,69 Mio. € wurde seitens der Daimler AG an die jeweilige Konzerngesellschaft weiterbelastet.

**Genehmigtes Kapital.** Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 9. April 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 8. April 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 Aktiengesetz) anzubieten. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschießen.

Das Genehmigte Kapital 2014 ist an die Stelle des Genehmigten Kapitals 2009 getreten, das bis zum 7. April 2014 befristet und das nicht genutzt worden war. Vom Genehmigten Kapital 2014 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

**Bedingtes Kapital.** Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. April 2015 ein- oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen mit Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechten auf Aktien der Daimler AG auszuschließen. Die Schuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungen der Daimler AG begeben werden.

Dementsprechend wurde das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Das Grundkapital war zum 31. Dezember 2013 noch um bis zu 90 Mio. € durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Aktien der Gesellschaft bedingt erhöht (restliches bedingtes Kapital II). Das restliche bedingte Kapital II deckte die Bezugsrechte aus den bis 2004 ausgegebenen Stock Options ab. Die bis zum 31. März 2014 nicht ausgeübten Stock Options sind zu diesem Stichtag verfallen.

**Stock-Option-Plan.** Der im Jahr 2004 aufgelegte Stock-Option-Plan ist per 31. März 2014 ausgelaufen. Von den zum 31. Dezember 2013 bestehenden 212.675 Optionen mit Bezugsrechten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt 0,6 Mio. € aus diesem Plan sind im Jahr 2014 64.600 Optionen mit Bezugsrechten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt 0,2 Mio. € ausgeübt worden. Die bis 31. März 2014 verbliebenen nicht ausgeübten Rechte sind zu diesem Stichtag verfallen.

## b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2014 beträgt 11.480 Mio. €. Im Geschäftsjahr wurden 3 Mio. € im Rahmen der Optionsausübungen aus dem Stock-Option-Plan 2004 in die Kapitalrücklage eingestellt. [↗ C.06](#)

## c) Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2014 belaufen sich auf 19.891 Mio. €. [↗ C.07](#)

## d) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2014 errechnet sich entsprechend § 158 Abs. 1 AktG und beträgt 2.621 Mio. €.

### ↗ C.08

### Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen.

Die Bewertung zum Zeitwert von mit Pensionsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen hat zu einem zur Ausschüttung gesperrten Betrag von 1.200 Mio. € geführt. Diesem stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 19.891 Mio. € gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 2.621 Mio. € besteht daher nicht.

## C.06

### Kapitalrücklage

	2014	2013
in Millionen €		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>11.477</b>	11.390
Einstellung aus Optionsausübungen	3	87
<b>Stand 31.12.</b>	<b>11.480</b>	11.477

## C.07

### Andere Gewinnrücklagen

	2014	2013
in Millionen €		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>18.748</b>	17.061
Kauf eigener Anteile	-7	-8
Effekte aus Verwendung eigener Anteile	-	.
Einstellung durch Hauptversammlung	-	389
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	1.150	1.306
<b>Stand 31.12.</b>	<b>19.891</b>	18.748
davon eigene Anteile	-	-

## C.08

### Bilanzgewinn

	2014
in Millionen €	
<b>Bilanzgewinn 01.01.</b>	2.407
Ausschüttung Dividende	-2.407
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch die Hauptversammlung	-
Jahresüberschuss 2014	3.771
Einstellung in die Gewinnrücklagen durch Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 AktG	-1.150
<b>Bilanzgewinn 31.12.</b>	<b>2.621</b>

## Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz bemessen sich die an die Aktionäre ausschüttbaren Dividenden nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Daimler AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2014 der Daimler AG 2.621 Mio. € (2,45 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (i. V. 2.407 Mio. € beziehungsweise 2,25 € je dividendenberechtigte Stückaktie).

## Aktienorientierte Vergütung

Die Daimler AG verfügt zum 31. Dezember 2014 über die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2011 bis 2014. Die PPSP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit Barausgleich mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet. Sie werden am Ende ihrer vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Der PPSP 2010 wurde planmäßig im ersten Quartal 2014 ausbezahlt.

Im Jahr 2014 gab es noch bestehende Rechte aus dem Stock-Option-Plan (SOP) 2004. Die im Jahr 2004 gewährten Stock Options wurden als aktienorientierte Vergütungsformen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Planaufgabe angesetzt. Die nicht ausgeübten Rechte des SOP 2004 sind zum 31. März 2014 verfallen.

**Performance Phantom Share Plan.** Im Jahr 2014 hat die Daimler AG, ebenso wie in den Jahren 2005 bis 2013 einen »Performance Phantom Share Plan« ausgegeben. Im Rahmen des PPSP gewährt die Daimler AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) erdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Die Ermittlung der Zielerreichung bei den bestehenden PPSP 2011 bis 2013 basiert auf dem Return on Net Assets, abgeleitet aus den internen Zielgrößen, und dem Return on Sales im Vergleich zu Benchmarks, der sich an Wettbewerbern orientiert. Bei dem im Jahr 2014 begebenen PPSP basiert die Ermittlung der Zielerreichung auf der relativen Aktienperformance, die die Kursentwicklung eines Aktienpreisindex auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Daimler misst, und dem Return on Sales (RoS) im Vergleich zu Benchmarks, der sich an Wettbewerbern orientiert. Für die Vorstandsmitglieder gelten hier besondere Regelungen insofern, dass bei gleichem durchschnittlichen RoS der Wettbewerber ein höherer RoS von Daimler erreicht werden muss, um die gleiche Zielerreichung zu erhalten wie die übrigen Plan-teilnehmer.

**Stock-Option-Plan.** Auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom April 2000 wurden – letztmalig 2004 – bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern Stock Options zum Bezug von Daimler-Aktien gewährt. Die im Rahmen dieses Plans gewährten Optionen konnten zu einem vorher festgelegten Referenzpreis je Daimler-Aktie zuzüglich eines Aufschlags von 20% ausgeübt werden. Die Optionen waren je zur Hälfte zwei beziehungsweise drei Jahre nach Gewährung ausübbar. Nicht ausgeübte Optionen sind zehn Jahre nach Gewährung verfallen. Lag der Börsenkurs der Daimler-Aktie bei Ausübung mindestens 20% über dem Referenzpreis, erhielt der Berechtigte einen Geldbetrag in Höhe des 20%-igen Aufschlags. Der letzte SOP 2004 ist zum 31. März 2014 ausgelaufen. Die bis dahin nicht ausgeübten Rechte sind verfallen.

Zur Bedienung von Ausübungen hat die Daimler AG im Wesentlichen neue Aktien ausgegeben.

## 10 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nach Verrechnung mit dem dafür reservierten Zweckvermögen betragen zum 31. Dezember 2014 1.391 Mio. € (i. V. 3.405 Mio. €). ↗ C.09

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt 15.284 Mio. € (i. V. 14.180 Mio. €) und wurde auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Der Bewertung liegt neben den Heubeck-Richttafeln (2005 G) ein Prognosezinssatz von 4,55% zu Grunde. Im Vorjahr wurde der von der Bundesbank veröffentlichte Marktzins von 4,90% angewendet. Des Weiteren liegen der Bewertung jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von 1,80% (i. V. 1,80%) sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,0% (i. V. 3,0%) zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 31. Dezember 2014 einen Marktwert von 13.893 Mio. € (i. V. 10.775 Mio. €) und Anschaffungskosten von 12.665 Mio. € (i. V. 9.885 Mio. €) hat.

Die Verpflichtungen für Pensionspläne, deren Verpflichtungshöhe sich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 168 Mio. € (i. V. 92 Mio. €) angesetzt, da dieser den garantierten Mindestwert der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2014 übersteigt. Es erfolgt eine Verrechnung mit diesen zweckgebundenen Vermögenswerten, die ursprüngliche Anschaffungskosten in Höhe von 164 Mio. € (i. V. 91 Mio. €) aufweisen. Im Ergebnis führt dies zu einer vollständigen Saldierung der Verpflichtungen mit dem hierfür reservierten Zweckvermögen.



Die verrechneten Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2014 die in der Tabelle **7 C.10** dargestellten Anteile an inländischen oder vergleichbaren ausländischen Sondervermögen im Sinne des § 1 Abs. 10 KAGB beziehungsweise Anlageaktien an Investmentanlagegesellschaften mit veränderlichem Eigenkapital gem. §§ 108 bis 123 KAGB von mehr als 10%. Das Sondervermögen enthält als Anlage-schwerpunkt Wertpapierfonds sowie einen Private Equity Fonds mit internationaler Ausrichtung, die individuelle Anlegerbedürfnisse widerspiegeln.

Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der börsentäglichen Rückgabe der Anteile. Die Anteilsrückgabe kann vorübergehend ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

## 11 Übrige Rückstellungen **7 C.11**

Die Steuerrückstellungen umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen vor allem die Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich, die weltweit bestehenden Garantierisiken, Verpflichtungen aus Absatzgeschäften, rechtliche Verfahren und Haftungsrisiken sowie unrealisierte Bewertungsverluste aus derivativen Finanzinstrumenten. Darüber hinaus wurden Rückstellungen gebildet für im Berichtsjahr vorgesehene Instandhaltungen, die in den ersten drei Monaten des Folgejahres nachgeholt werden. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit dem laufenden Kartellverfahren der EU-Kommission bei europäischen Nutzfahrzeugherstellern, einem Anstieg der Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich und dem absatzbedingten Anstieg der Garantierückstellung.

## C.09

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2014	31.12.2013
in Millionen €		
Erfüllungsbetrag für Verpflichtung aus Plänen mit vordefinierter Leistung	15.284	14.180
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	-13.893	-10.775
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	168	92
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	-168	-92
<b>Nettowert für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Rückstellung)</b>	<b>1.391</b>	<b>3.405</b>

## C.10

### Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen zum 31.12.2014

	Buchwert/ Marktwert	Anschaf- fungs- kosten	Differenz	Für das Geschäfts- jahr erfolgte Ausschüttung	Tägliche Rückgabe möglich
in Millionen €					
Mischfonds	10.826	9.708	1.118	313	Ja
Private Equity Fonds	428	394	34	-	Ja
Aktienfonds	29	26	3	1	Ja
Rentenfonds	7	7	.	.	Ja
	11.290	10.135	1.155	314	

## C.11

### Übrige Rückstellungen

	31.12.2014	31.12.2013
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	1.001	856
Sonstige Rückstellungen	9.469	8.358
	<b>10.470</b>	<b>9.214</b>

## C.12

### Verbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2013
in Millionen €		
Anleihen und Schuldverschreibungen	16.989	15.464
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	3.185	2.390
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	5.075	4.250
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.108	1.698
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	.	10
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	90
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.412	5.352
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.412	5.352
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	.	.
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.141	12.774
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	9.615	12.315
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57	73
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	57	73
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	1.084	1.102
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.073	1.080
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	.	-
davon aus Steuern	141	150
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	51	54
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten</b>	<b>35.791</b>	<b>36.463</b>
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	<b>19.342</b>	<b>21.220</b>
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	<b>5.075</b>	<b>4.340</b>

## 12 Verbindlichkeiten $\nearrow$ C.12

Die Anleihen und Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen European Medium Term Note-Anleihen in Höhe von 16.732 Mio. € (i. V. 15.464 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.108 Mio. € (i. V. 1.698 Mio. €) beruhen auf Darlehen in Höhe von 2.108 Mio. € (i. V. 1.688 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (9.469 Mio. €, i. V. 12.364 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr (672 Mio. €, i. V. 410 Mio. €) mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften entstanden sind.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (6 Mio. €, i. V. 3 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (51 Mio. €, i. V. 70 Mio. €) entstanden sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.084 Mio. € (i. V. 1.102 Mio. €) enthalten im Wesentlichen die Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen, aus einbehaltener Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen, Zinsabgrenzungen sowie passivierte Optionsprämien.

## 13 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens ist im Wesentlichen auf Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Kooperationsprojekten zurückzuführen. Die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt ratierlich entsprechend der Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge.

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## 14 Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse ist aus der Tabelle [7 C.13](#) ersichtlich.

## 15 Funktionskosten

Die Funktionskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten.

**Umgliederungen innerhalb der Funktionskosten.** Im Rahmen der organisatorischen Fokussierung der Geschäftsfelder auf Kunden und Märkte werden übergreifende Funktionen verschlankt sowie Funktionalressorts stärker auf die Anforderungen der Geschäftsfelder ausgerichtet. In diesem Zusammenhang hat die Daimler AG die Zugehörigkeit der Kostenstellen in den zentralen Funktionen zu den einzelnen Funktionskosten überprüft. Hieraus haben sich unter anderem bei IT-Leistungen und Personalaufwendungen Umgliederungen von den Verwaltungskosten zu den übrigen Funktionskosten ergeben. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr herzustellen, wurden die Vorjahreswerte entsprechend § 265 HGB ebenfalls angepasst. [7 C.14](#)

Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies die Aufwendungen für Fertigungsmaterialien, Personalaufwendungen, bezogene Waren und Leistungen, Abschreibungen, Aufwendungen für Mieten und Pachten der Fertigungsbereiche sowie Währungsgewinne aus dem operativen Geschäft. Der Anstieg der Umsatzkosten resultiert im Wesentlichen aus dem Absatzanstieg und aus höheren Aufwendungen für neue Technologien und neue Produkte. Forschungs- und Entwicklungskosten sind in den Umsatzkosten in Höhe von 4.865 Mio. € (i. V. 4.693 Mio. €) enthalten.

Die Vertriebskosten enthalten insbesondere bezogene Leistungen, z. B. für Werbung und Marketing, Personalaufwendungen, Provisionen, Ausgangsfrachten sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten der Vertriebsorganisation. Der Anstieg spiegelt die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten wider.

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen bezogene Leistungen, z. B. für IT-Aufwendungen, Personalaufwendungen, Aufwendungen für Gutachten und Beratung sowie Aufwendungen für Mieten und Pachten.

Sonstige Steuern und Zölle sind in Höhe von 82 Mio. € (i. V. 86 Mio. €) in den Funktionskosten enthalten.

Angaben zum Abschlussprüferhonorar werden im Konzernanhang dargestellt.

## C.13

Umsatzerlöse	2014	2013
in Millionen €		
<b>Umsatzerlöse nach Bereichen</b>		
Personenwagen	63.016	55.125
Nutzfahrzeuge	20.931	20.406
	<b>83.947</b>	75.531
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>		
Inland	20.477	20.191
Ausland	63.470	55.340
	<b>83.947</b>	75.531
<b>Die Umsatzerlöse Ausland entfallen auf</b>		
Westeuropa (ohne Deutschland)	17.373	14.960
USA	16.041	14.363
Asien (ohne China)	8.814	7.067
China	8.207	6.230
Osteuropa	6.433	6.171
Amerika (ohne USA)	2.847	3.107
Sonstige	3.755	3.442
	<b>63.470</b>	55.340

## C.14

Umgliederungen innerhalb der Funktionskosten	2013 veröffentlicht	Um- gliederungen	2013 geändert
in Millionen €			
Umsatzkosten	67.579	+604	<b>68.183</b>
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	4.561	+132	<b>4.693</b>
Vertriebskosten	6.032	+211	<b>6.243</b>
Allgemeine Verwaltungskosten	2.594	-815	<b>1.779</b>

## C.15

### Beteiligungsergebnis

	2014	2013
in Millionen €		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.962	2.680
davon Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	1.478	1.233
davon Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG	.	990
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-38	-84
Erträge aus verbundenen Unternehmen	1.853	1.113
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	109	185
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-167	-235
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	243	98
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	703	10
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	.	-9
	4.665	3.758

## 16 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.117 Mio. € (i. V. 1.921 Mio. €) umfassen insbesondere Erträge aus weiterverrechneten Kosten, aus sonstigen Lieferungen und Leistungen, aus Fördermitteln, Miet- und Pächterträge sowie Erträge aus Versicherungsentschädigungen.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 371 Mio. € (i. V. 452 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Abgrenzungen sowie aus Anlagenabgängen.

Die Erträge aus der Währungsumrechnung operativer Forderungen und Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 146 Mio. € (i. V. 77 Mio. €).

## 17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 995 Mio. € (i. V. 424 Mio. €) umfassen insbesondere Aufwendungen für rechtliche Verfahren und Haftungsrisiken in Höhe von 570 Mio. € (i. V. 14 Mio. €). Diese stehen im Zusammenhang mit dem laufenden Kartellverfahren der EU-Kommission bei europäischen Nutzfahrzeugherstellern.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 98 Mio. € (i. V. 96 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Aufwendungen aus der Ausbuchung von sonstigen Forderungen sowie aus Anlagenabgängen.

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung operativer Forderungen und Verbindlichkeiten betragen im Geschäftsjahr 59 Mio. € (i. V. 77 Mio. €).

## 18 Beteiligungsergebnis ↗ C.15

Das Beteiligungsergebnis erhöht sich im Wesentlichen aufgrund höherer Erträge aus verbundenen Unternehmen und aus dem Abgang von Beteiligungen. Die Erträge aus verbundenen Unternehmen resultieren aus gestiegenen Ausschüttungen von Tochtergesellschaften. Die Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Verkauf des 50%-Anteils an der Rolls-Royce Power Systems Holding GmbH an die Rolls-Royce Holdings plc.

Der Rückgang der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen resultiert insbesondere aus der niedrigeren Ergebnisabführung der Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG.

Die Verlustübernahmen stammen im Wesentlichen aus der EHG Elektroholding GmbH.

## 19 Zinsergebnis [↗ C.16](#)


Die Ergebniskomponenten der bestehenden Zweckvermögen werden einheitlich im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet.

Der Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen beläuft sich auf 1.409 Mio. € (i. V. 1.059 Mio. €), während das positive Ergebnis aus dem Zweckvermögen 872 Mio. € (i. V. 577 Mio. €) beträgt. Durch die Aufzinsung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von 280 Mio. € (i. V. 303 Mio. €). Aus der Abzinsung von Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr resultiert ein Zinsertrag in Höhe von 67 Mio. € (i. V. 0 Mio. €).

## 20 Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet Währungsverluste in Höhe von 251 Mio. € (i. V. 61 Mio. €) aus der laufenden Konzernfinanzierung. Darüber hinaus sind 63 Mio. € Erträge (i. V. 72 Mio. € Aufwendungen) aus der Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Zinssicherungskontrakte) enthalten. [↗ C.17](#)

## 21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Daimler AG ist als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Die einzelnen Gesellschaften sind namentlich in der  »Aufstellung des Anteilsbesitzes« gemäß § 285 HGB genannt und mit einer gesonderten Fußnote gekennzeichnet.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich auf 1.223 Mio. € (i. V. Ertrag von 203 Mio. €). Davon entfällt ein Aufwand von 1.266 Mio. € auf das Geschäftsjahr 2014 (i. V. 730 Mio. €) sowie ein Ertrag von 43 Mio. € (i. V. 933 Mio. €) auf Vorjahre. Der im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Steueraufwand ist vor allem auf den Wegfall der periodenfremden Erträge zurückzuführen, die sich im Jahr 2013 im Zusammenhang mit der steuerlichen Veranlagung von Vorjahren ergaben. Darüber hinaus erhöhte sich der Steueraufwand für das Geschäftsjahr 2014 durch den Anstieg und die Zusammensetzung des Vorsteuerergebnisses. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem laufenden Kartellverfahren der EU-Kommission bei europäischen Nutzfahrzeugherstellern steuerlich nicht abzugsfähig und wesentliche Bestandteile des Beteiligungsergebnisses nahezu steuerfrei sind.

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund der Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf temporäre Bilanzierungsunterschiede im Zusammenhang mit Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

## 22 Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 3.771 Mio. €. Nach Einstellung in die Gewinnrücklagen von 1.150 Mio. € gemäß § 58 Abs. 2 AktG weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 2.621 Mio. € aus.

### C.16

#### Zinsergebnis

	2014	2013
in Millionen €		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22	19
davon aus verbundenen Unternehmen	21	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	855	929
davon aus verbundenen Unternehmen	261	269
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.628	-1.827
davon an verbundene Unternehmen	-132	-290
	-751	-879

### C.17

#### Übriges Finanzergebnis

	2014	2013
in Millionen €		
Währungsergebnis	-251	-61
Sonstige Erträge	122	109
Sonstige Aufwendungen	-150	-240
	-279	-192

# Sonstige Angaben

## C.18

### Personalaufwand

	2014	2013
in Millionen €		
Löhne und Gehälter	10.289	9.828
Soziale Abgaben	1.638	1.586
Aufwendungen für Altersversorgung	285	278
	12.212	11.692

### Beschäftigte

	2014	2013
<b>Jahresdurchschnitt / Anzahl</b>		
Arbeiter	84.704	83.875
Angestellte	58.435	57.741
Auszubildende / Praktikanten	9.601	9.442
<b>Jahresdurchschnitt</b>	152.740	151.058
<b>Beschäftigte (Jahresendstand) / Anzahl</b>	151.524	150.605

## C.19

### Materialaufwand

	2014	2013
in Millionen €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.720	50.049
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.531	10.145
	67.251	60.194

## C.20

### Derivative Finanzinstrumente: Nominalwerte

	31.12.2014	31.12.2013
in Millionen €		
Währungssicherungskontrakte	47.567	36.790
Zinssicherungskontrakte	19.237	20.202
Wareterminkontrakte	1.872	1.779
Kurssicherungskontrakte	-	171
	68.676	58.942

### Personalaufwand/Beschäftigte ↗ C.18

Die Löhne und Gehälter enthalten unter anderem Fertigungslöhne, Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die aus den Personalarückstellungen resultierenden Aufwendungen.

Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die nach den gesetzlichen Vorschriften in den Funktionskosten auszuweisenden Bestandteile sowie die Beiträge zum Pensionsversicherungsverein enthalten.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen. ↗ C.19

### Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken sowie der Preisicherung von Rohstoffen. Sie decken die zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsgeschäfte der Konzernunternehmen sowie die originären Finanzgeschäfte ab (Grundgeschäfte) und werden mit diesen soweit möglich in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Die von der Daimler AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr die aus Tabelle ↗ C.20 ersichtlichen Nominalwerte auf. Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dar.

Die Währungssicherungskontrakte betreffen insbesondere Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen. Diese dienen vor allem der Absicherung von Fremdwährungsrisiken der Konzernunternehmen aus mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Zahlungsströmen des Fahrzeuggeschäfts. Daneben werden Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung gehalten. Die Zinssicherungskontrakte beinhalten Zinsswaps sowie Zins-/Währungsswaps. Diese werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Die Wareterminkontrakte bestehen derzeit aus Commodity Swaps zur Sicherung der Einkaufspreise von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Rohstoffkäufen.

Die Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Geschäftsjahresende sowie zum Vorjahresende sind in der Tabelle **7 C.21** dargestellt.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Verbindlichkeiten und übrige Rückstellungen. Die sonstigen Vermögensgegenstände und sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere gezahlte und erhaltene Optionsprämien aus Devisenoptionen sowie geleistete und erhaltene Vorabzahlungen für Zins-/Währungsswaps. Die übrigen Rückstellungen umfassen einerseits negative Marktwerte und Marktwertveränderungen von Derivaten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, andererseits negative Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen bewertet. Die Marktwerte der Zinssicherungskontrakte werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Warentermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Warenterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt.

Von den zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von nominal 68.676 Mio. € werden 50.866 Mio. € in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Davon entfallen 40.320 Mio. € auf Währungssicherungs-, 9.210 Mio. € auf Zinssicherungs- und 1.336 Mio. € auf Warenterminkontrakte.

In Tabelle **7 C.22** sind die abgesicherten Wechselkurs- und Rohstoffpreisisiken dargestellt, welche in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit. Im Zusammenhang mit der Absicherung des Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung zukünftiger Transaktionen kommt überwiegend die Dollar-Offset-Methode zum Einsatz. Das Risikomanagementsystem im Daimler-Konzern überwacht die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen.

## C.21

### Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte / Marktwerte

in Millionen €	31.12.2014		31.12.2013	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
<b>Aktivposten</b>				
Währungssicherungskontrakte	22	582	66	1.488
Zinssicherungskontrakte	36	681	31	288
Warenterminkontrakte	8	62	4	51
Kurssicherungskontrakte	-	-	118	118
	66	1.325	219	1.945
<b>Passivposten</b>				
Währungssicherungskontrakte	-129	-2.095	-78	-104
Zinssicherungskontrakte	-105	-325	-163	-388
Warenterminkontrakte	-16	-107	-66	-195
Kurssicherungskontrakte	-	-	-	-
	-250	-2.527	-307	-687
<b>Saldo</b>	<b>-184</b>	<b>-1.202</b>	<b>-88</b>	<b>1.258</b>

## C.22

### Derivative Finanzinstrumente: Bewertungseinheiten

in Millionen €	Sicherungsinstrument	Abgesichertes Volumen	Positiver Zeitwert	31.12.2014
				Negativer Zeitwert
Wechselkurs- / Zinsrisiko von Vermögensgegenständen und Schulden	Zinssicherungskontrakte	9.210	391	-257
	Währungssicherungskontrakte	361	4	-8
Wechselkursrisiko zukünftiger Transaktionen	Währungssicherungskontrakte	39.959	548	-1.993
Kaufpreisisiko zukünftiger Transaktionen	Warenterminkontrakte	1.336	60	-101



**Währungssicherungskontrakte.** Die Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen des Fahrzeuggeschäfts werden mit den ihnen zugrundeliegenden erwarteten Zahlungsströmen je Fremdwährung in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Soweit negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte Kursgewinne aus den erwarteten Grundgeschäften entgegenstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall erst bei Fälligkeit der Derivate zeitgleich mit den Währungsgewinnen aus den Grundgeschäften im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umsfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel bis zu drei Jahre. Die Festlegung auf Sicherungsvolumina, welche die geplanten Zahlungsströme in der jeweiligen Fremdwährung unterschreiten und mit zunehmendem Zeithorizont abnehmen, gewährleistet, dass die zukünftigen Zahlungsströme aus den Derivaten mit hoher Wahrscheinlichkeit durch entgegengesetzte Währungseffekte aus den Grundgeschäften gedeckt sind.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte der Finanzierungstätigkeit werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Konzernexterne Devisentermingeschäfte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Vorausgesetzt, dass negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte positive Währungseffekte aus Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall bei Fälligkeit der Derivate zeitgleich mit der Realisierung der Währungsgewinne des Grundgeschäfts im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umsfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis drei Jahre.

**Zinssicherungskontrakte.** Konzernexterne Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Konzernexterne Zinssicherungskontrakte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Sofern negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte Bewertungsgewinne aus den Grundgeschäften entgegenstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt. Für darüber hinausgehende Umsfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt ein bis maximal zehn Jahre.

**Warenterminkontrakte.** Konzernexterne Rohstoffsicherungen werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Konzernexterne Rohstoffsicherungen, denen kein korrespondierender interner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, soweit die an diese Bewertungsform geknüpften gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden können, mit den Preisänderungseffekten der zukünftigen Materialkäufe, für deren Sicherung sie bestimmt sind, in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Soweit negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte positive Preisänderungseffekte aus den erwarteten Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall zeitgleich mit der Realisierung der Preisänderungseffekte aus den Rohstoffkäufen im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umsfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis drei Jahre. Die Festlegung auf Sicherungsquoten, welche die geplanten Materialbedarfe unterschreiten und mit zunehmendem Zeithorizont abnehmen, gewährleistet, dass die zukünftigen Zahlungsströme aus den Derivaten mit hoher Wahrscheinlichkeit durch entgegengesetzte Preisänderungseffekte der gesicherten Materialien gedeckt sind.

#### Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Daimler AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Daimler AG schätzt daher bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2014 in Höhe von insgesamt 50.354 Mio. € (i. V. 43.370 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 50.166 Mio. € (i. V. 43.133 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Daimler AG unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten. Zugunsten von Mitgesellschaftern der Mercedes-Benz (China) Ltd. haftet die Daimler AG für garantierte Dividenden für 2014 und Folgejahre.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 188 Mio. € (i. V. 237 Mio. €) zugunsten Dritter ausgegeben. Davon entfallen 100 Mio. € auf eine Zahlungsgarantie im Zusammenhang mit Verpflichtungen aus Bankkrediten, die der Toll Collect GmbH gewährt werden.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 19.708 Mio. € (davon in 2015: 12.569 Mio. €). Gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sie sich auf 6.928 Mio. € (davon in 2015: 4.130 Mio. €).

Im Zusammenhang mit dem Fahrzeugverkauf beziehungsweise -leasing bestehen Rücknahmeverpflichtungen in Höhe von 4.845 Mio. € (davon in 2015: 1.986 Mio. €). Gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sie sich auf 3.550 Mio. € (davon in 2015: 1.616 Mio. €).

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 2.506 Mio. € (davon in 2015: 977 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 1.543 Mio. € (davon in 2015: 745 Mio. €). Die Mietverpflichtungen gegenüber den Grundstücksverwaltungsgesellschaften belaufen sich in Summe auf 1.504 Mio. € (davon in 2015: 737 Mio. €).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

## Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

**Verbundene und assoziierte Unternehmen.** Der überwiegende Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Daimler AG und nahe stehenden Unternehmen entfällt auf verbundene und assoziierte Unternehmen und ist in der Tabelle [7 C.23](#) dargestellt.

Im Zusammenhang mit einer 45%-igen Eigenkapitalbeteiligung des Daimler-Konzerns an der Toll Collect GmbH hat Daimler eine Garantie ausgegeben, die in der Tabelle [7 C.23](#) nicht enthalten ist.

**Organmitglieder.** Die Daimler AG unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen, die auch Kunden und/oder Lieferanten der Daimler AG sind, Geschäftsbeziehungen. Unter diesen Kunden und/oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands der Daimler AG oder deren Tochterunternehmen haben.

## Rechtliche Verfahren

Die Daimler AG und ihre Tochterunternehmen sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen und behördlichen Untersuchungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine große Bandbreite von Themen betreffen. Diese umfassen z. B. Fahrzeugsicherheit, Emissionen, Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz, Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren, wettbewerbsrechtliche Verfahren und Aktionärsklagen. In produktbezogenen Verfahren geht es um teilweise im Wege der Sammelklage geltend gemachte Ansprüche wegen angeblicher Mängel unserer Fahrzeuge. Sofern einzelnen oder mehreren dieser Klagen stattgegeben würde, könnten sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadenersatzzahlungen, Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen oder sonstige kostenintensive Maßnahmen ergeben.

Mitte Januar 2011 führte die Europäische Kommission kartellrechtliche Nachprüfungen bei europäischen Nutzfahrzeugherstellern durch, unter anderem auch bei der Daimler AG. Bei Kartellverstößen kann die Europäische Kommission abhängig von der Schwere des Verstoßes erhebliche Bußgelder verhängen. Im November 2014 hat die EU-Kommission der Daimler AG sogenannte Beschwerdepunkte zugestellt, die aus Sicht der EU-Kommission die relevanten Sachverhalte näher erläutern und kartellrechtlich bewerten. Resultierend aus den Erkenntnissen aus der Einsicht in wesentliche Unterlagen bei der EU-Kommission hat die Daimler AG im Dezember 2014 entschieden, die Rückstellungen um 570 Mio. € zu erhöhen. Daimler nimmt den Ausgangsverdacht der Kommission sehr ernst und klärt parallel zu den Ermittlungen der Kommission den zugrunde liegenden Sachverhalt auch intern umfassend auf. Das Unternehmen kooperiert mit den Behörden, wird aber zugleich im weiteren Verfahren unter Darlegung der Rechtsauffassung des Unternehmens seine Rechte wahrnehmen und prüft alle verfahrensrechtlichen Optionen.

Die Bundesrepublik Deutschland leitete gegen die Daimler Financial Services AG, Deutsche Telekom AG und die Toll Collect GbR ein Schiedsverfahren ein; die Schiedsklage wurde im August 2005 eingereicht. Diese verlangt Schadenersatz, Vertragsstrafen sowie die Übertragung von gewerblichen Schutzrechten auf die Toll Collect GmbH. Die Bundesrepublik Deutschland macht insbesondere Ansprüche geltend auf

- Ersatz von Mautausfallschäden für den Zeitraum vom 1. September 2003 bis 31. Dezember 2004 von 3,33 Mrd. € zuzüglich Zinsen von 5 % pro Jahr über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Einreichung der Schiedsklage (per 29. September 2014 beziffert auf 2 Mrd. €),
- Vertragsstrafen nach dem Stand vom 31. Juli 2005 von rund 1,65 Mrd. € zuzüglich Zinsen von 5 % pro Jahr über dem jeweiligen Basiszinssatz seit Einreichung der Schiedsklage (per 29. September 2014 beziffert auf 225 Mio. €) und
- Refinanzierungskosten von 196 Mio. €.

## C.23

### Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Unternehmen

	Verbundene Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
in Millionen €		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge in 2014	12.379	2.858
Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen in 2014	2.880	369
Forderungen Stand zum 31. Dezember 2014	2.772	886
Verbindlichkeiten Stand zum 31. Dezember 2014	562	58

Der Betrag für Vertragsstrafen kann sich erhöhen, da unter anderem zeitabhängige Vertragsstrafen verlangt und weitere vertragsstrafenrelevante Sachverhalte durch die Bundesrepublik Deutschland geltend gemacht werden. Die Klageerwidlung wurde dem Schiedsgericht am 30. Juni 2006 zugestellt. Die Replik der Bundesrepublik Deutschland wurde dem Schiedsgericht am 15. Februar 2007 zugestellt. Die Duplik der Beklagten wurde dem Schiedsgericht am 1. Oktober 2007 übergeben. Das Schiedsgericht hielt am 16. und 17. Juni 2008 eine erste mündliche Verhandlung ab. Die Klägerin und die Beklagten haben seither weitere Schriftsätze eingereicht. Eine Anhörung von Zeugen und Sachverständigen fand zwischen dem 6. und 14. Dezember 2010 statt. Es wurden weitere Schriftsätze der Parteien am 15. Juli und am 15. November 2011 ausgetauscht. Nachdem der Vorsitzende des Schiedsgerichts Ende März 2012 aus persönlichen Gründen ausgeschieden war, hat das Verwaltungsgericht Berlin am 29. Oktober 2012 einen neuen Vorsitzenden bestellt. Es wurden weitere mündliche Verhandlungen im Mai und Oktober 2014 durchgeführt. Daimler hält die Ansprüche der Bundesrepublik Deutschland für unbegründet und setzt sich gegen sie weiterhin entschlossen zur Wehr.


Die Daimler AG bildet Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, soweit eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Diese Rückstellungen sind im Jahresabschluss berücksichtigt und beruhen auf Schätzungen. Risiken aus rechtlichen Verfahren sind jedoch zum Teil nicht oder nur eingeschränkt abschätzbar. Es ist daher möglich, dass sich zurückgestellte Beträge nach Abschluss einiger dieser Verfahren als unzureichend erweisen oder das Unternehmen zu Zahlungen in rechtlichen Verfahren verpflichtet ist, für die keine Rückstellungen gebildet wurden. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und den Cash Flow von Daimler in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung keinen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens haben.

## Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Daimler AG sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichts ist, individualisiert dargestellt.

**Vergütung Vorstand.** Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der Daimler AG berechnet sich aus der Summe

- der Grundvergütung 2014
- des 2015 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteils des Jahresbonus für 2014 mit Wert zum Abschlussstichtag,
- des 2016 zur Auszahlung kommenden hälftigen mittelfristig aktienorientierten Anteils des Jahresbonus für 2014 (»Deferral«) mit Wert zum Abschlussstichtag (der Zahlungsbetrag errechnet sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie im Vergleich zum Dow Jones STOXX Auto Index)
- dem Zuteilungswert der langfristigen aktienorientierten Vergütung zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2014 (Performance Phantom Share Plan – PPSP) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile im Jahr 2014.

Für beide aktienorientierten Umfänge – sowohl die zweiten 50% des Jahresbonus als auch den langfristig orientierten PPSP – können die jeweiligen Auszahlungsbeträge in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparame-ter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Die mögliche Abweichung nach oben ist durch Höchstgrenzen beschränkt. Auch ein Totalausfall beider Komponenten ist möglich. Weitere Informationen zur aktienorientierten Vergütung können dem Kapitel  »Eigenkapital« sowie dem Vergütungsbericht entnommen werden.

Im Jahr 2014 entfallen 8,1 Mio. € (2013: 8,9 Mio. €) auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige, 11,6 Mio. € (2013: 12,1 Mio. €) auf kurz- und mittelfristig erfolgsbezogene variable Vergütungskomponenten (Jahresbonus mit Deferral) und 10,1 Mio. € (2013: 10,9 Mio. €) auf im Geschäftsjahr gewährte variable erfolgsbezogene Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Das entspricht für 2014 einer Summe von 29,8 Mio. € (2013: 31,9 Mio. €).

Die Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder enthalten teilweise Zusagen auf ein jährliches Ruhegehalt, das sich in Abhängigkeit von der Dauer der Vorstandstätigkeit als Prozentsatz der früheren Grundvergütung errechnet. Diese Pensionsansprüche wurden bis 2005 gewährt und blieben bestehen; eine analoge Anwendung für die entsprechende Hierarchieebene erfolgte für Wilfried Porth für die Zeit vor seiner Tätigkeit im Vorstand. Diese Pensionsansprüche wurden jedoch auf dem damaligen Niveau eingefroren. Zahlungen auf diese Pensionsansprüche beginnen auf Antrag als Altersleistung, wenn das Dienstverhältnis mit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres endet, oder als Invalidenleistung, wenn das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit vor dem 60. Lebensjahr endet. Es erfolgt ab Leistungsbezug eine jährliche Erhöhung um 3,5% (abweichend davon erfolgt für Wilfried Porth eine Anpassung gemäß den gesetzlichen Regelungen). Die entsprechenden Verträge enthalten eine Regelung, nach der bei Ableben eines Vorstandsmitglieds dem Ehepartner 60% des jeweiligen Ruhegehalts zustehen. Der Betrag kann sich je nach Anzahl unterhaltsberechtigter Kinder um bis zu 30 Prozentpunkte erhöhen.

Mit Wirkung zum Beginn des Jahres 2006 wurden die Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder auf ein neues Altersversorgungssystem, das sogenannte »Pension Capital«, umgestellt. Hierbei wird dem Vorstandsmitglied jährlich ein Kapitalbaustein gutgeschrieben. Dieser Kapitalbaustein setzt sich zusammen aus einem Beitrag in Höhe von 15% der Summe der Grundvergütung und des zum Abschlussstichtag ermittelten gesamten Jahresbonus für das jeweilige Geschäftsjahr, multipliziert mit einem Altersfaktor, der einer Verzinsung von 6% bis zum Jahr 2015, ab dem Jahr 2016 von 5% entspricht (Wolfgang Bernhard und Wilfried Porth: durchgängig 5%). Diese Beiträge zur Altersversorgung werden bis zum Alter von 60 Jahren gewährt. Der Pensionsplan kommt im Erlebensfall, unabhängig vom Ende des Dienstverhältnisses, frühestens mit Vollendung des 60. Lebensjahres zur Auszahlung. Endet das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit, erfolgt die Auszahlung als Invalidenleistung auch vor Vollendung des 60. Lebensjahres.

Im Jahr 2012 führte das Unternehmen für Neueintritte/Neuernennungen sowohl im Tarfbereich als auch bei Leitenden Führungskräften eine neue betriebliche Altersversorgung ein: den »Daimler Pensions Plan«. Dieses neue Altersversorgungssystem sieht wie bisher jährliche Beiträge durch das Unternehmen vor, ist in seiner Ausrichtung jedoch kapitalmarktorientiert. Das Unternehmen gewährt eine Zusagegarantie auf die Summe der eingezahlten Beiträge, die nach einem vorsorgeorientierten Anlagekonzept am Kapitalmarkt investiert werden. Der Aufsichtsrat der Daimler AG hat die Übernahme dieses neuen Altersversorgungssystems für alle ab 2012 neu bestellten Vorstandsmitglieder beschlossen. Die Höhe der jährlichen Beiträge resultiert aus einem festgelegten Prozentsatz bezogen auf die Grundvergütung und dem zum Abschlussstichtag ermittelten gesamten Jahresbonus für das jeweilige Geschäftsjahr. Dieser Prozentsatz beträgt 15%. Bei der Bemessung wird für jedes Vorstandsmitglied das jeweilige angestrebte Versorgungsniveau – auch nach Dauer der Vorstandszugehörigkeit – sowie der daraus abgeleitete jährliche und langfristige Aufwand für das Unternehmen berücksichtigt. Die Beiträge zur Altersversorgung werden bis zum Alter von 62 Jahren gewährt. Der Pensionsplan kommt im Erlebensfall, unabhängig vom Ende des Dienstverhältnisses, frühestens mit Vollendung des 62. Lebensjahres zur Auszahlung. Endet das Dienstverhältnis aufgrund von Dienstunfähigkeit, erfolgt die Auszahlung als Invalidenleistung auch vor Vollendung des 62. Lebensjahres.

Die Auszahlung im Altersversorgungssystem des Pension Capital wie auch des Daimler Pensions Plan kann in drei Varianten erfolgen:

- als Einmalbetrag;
- in zwölf Jahresraten, wobei jeder Teilbetrag bis zur Auszahlung weiter verzinst wird (Pension Capital: 6 % bzw. 5%; Daimler Pensions Plan: gemäß den gesetzlichen Regelungen);
- als Rente mit einer jährlichen Erhöhung (Pension Capital: 3,5 % bzw. gemäß den gesetzlichen Regelungen; Daimler Pensions Plan: gemäß den gesetzlichen Regelungen).

Die Verträge enthalten Regelungen, nach denen bei Ableben des Vorstandsmitglieds vor Erreichen des altersbedingten Versorgungsfalls dem Ehepartner beziehungsweise den unterhaltsberechtigten Kindern beim Pension Capital der gesamte Zusagebetrag, beim Daimler Pensions Plan der erreichte Guthabenstand zuzüglich eines Aufschlags bis zum Alter von 62 Jahren zusteht. Bei einem Ableben nach Eintritt des altersbedingten Versorgungsfalls sind im Falle der Auszahlungsvariante von zwölf Jahresraten die Erben bezugsberechtigt. Im Falle der Auszahlungsvariante Verrentung mit Hinterbliebenenversorgung stehen dem Ehepartner/eingetragenen Lebenspartner oder den unterhaltsberechtigten Kindern 60% des Restbarwertes (Pension Capital) beziehungsweise dem Ehepartner/eingetragenen Lebenspartner 60% der Eigenrente (Daimler Pensions Plan) zu.

Ausscheidende Vorstandsmitglieder mit zu Beginn des Jahres 2006 umgestellten Pensionsverträgen erhalten für den Zeitraum zwischen dem Ende der letzten Vertragslaufzeit und der Vollendung des 60. Lebensjahres Zahlungen in Höhe der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Ruhegehaltszusagen. Zudem erfolgt für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder eine Fahrzeugstellung, teilweise für einen definierten Zeitraum. Bei diesen bis zum Erreichen des 60. Lebensjahres gewährten, gegebenenfalls einer Anrechnung anderer Einkünfte unterliegenden Zahlungen kommen die oben bei der Darstellung dieser Pensionsverträge beschriebenen jährlichen prozentualen Erhöhungsbeträge ebenfalls zur Anwendung.

Die folgenden Angaben zur Altersversorgung wurden unter Berücksichtigung der Parameter ermittelt, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellung zum Ansatz kamen. Der Dienstzeitaufwand für die Pensionsverpflichtungen lag im Geschäftsjahr 2014 bei 2,4 Mio. € (2013: 2,0 Mio. €). Der Barwert der Gesamtverpflichtung betrug zum 31. Dezember 2014 55,7 Mio. € (2013: 57,0 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Lebensalter und Dienstjahren ergeben sich die in Tabelle **7 C.24** dargestellten individuellen Ansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte.

## C.24

### Individuelle Versorgungsansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte der Vorstandsmitglieder

		Jährliches Ruhegehalt (aus Regelung bis 2005) bei Erreichen des 60. Lebensjahres	Dienstzeitaufwand (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)	Barwert <sup>2</sup> der Verpflichtungen (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)
€-Werte in Tausend				
Dr. Dieter Zetsche	2014	1.050	685	27.221
	2013	1.050	–	24.388
Dr. Wolfgang Bernhard	2014	–	324	1.924
	2013	–	321	1.496
Wilfried Porth	2014	156	180	5.955
	2013	156	168	5.303
Andreas Renschler <sup>1</sup>	2014	225	25	–
	2013	250	322	7.912
Hubertus Troska	2014	–	302	2.668
	2013	–	256	2.157
Bodo Uebber	2014	275	561	9.281
	2013	275	550	8.009
Prof. Dr. Thomas Weber	2014	300	276	8.682
	2013	300	338	7.726
Summe	2014	2.006	2.353	55.731
	2013	2.031	1.955	56.991

<sup>1</sup> Herr Renschler anteilig bis 28.01.2014.

<sup>2</sup> Der Anstieg der Barwerte ist im Wesentlichen der erfolgten Absenkung des zugrundeliegenden Rechnungszinssatzes geschuldet. Frau Dr. Hohmann-Dennhardt hat keinen Anspruch auf Versorgungsleistungen.



Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ohne wichtigen Grund enthalten die Vorstandsverträge Zusagen auf die Auszahlung der Grundvergütung und auf Gestellung eines Fahrzeugs maximal bis zum Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Ein Anspruch auf die Auszahlung des Jahresbonus besteht dagegen nur zeitanteilig bis zur Wirksamkeit der Beendigung des Dienstverhältnisses beziehungsweise der Organstellung. Der Anspruch auf die Auszahlung bereits zugeleiteter erfolgsbezogener Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung bemisst sich nach den Bedingungen der jeweiligen Pläne. Soweit die vorstehend beschriebenen Zahlungen der Regelung zum sogenannten Abfindungscap des Deutschen Corporate Governance Kodex unterliegen, ist ihre Summe einschließlich Nebenleistungen begrenzt auf den zweifachen Wert der Jahresvergütung und beläuft sich maximal auf die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit des Dienstvertrages.

Die im Jahr 2014 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der Daimler AG und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 16,8 Mio. € (2013: 14,5 Mio. €). Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sowie ihren Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2014 auf insgesamt 199,8 Mio. € (2013: 187,7 Mio. €).

Im Jahr 2014 wurden keine Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Daimler AG gewährt.

**Vergütung Aufsichtsrat.** Die Vergütung für die gesamte Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der Daimler AG lag im Jahr 2014 bei 3,6 Mio. € (2013: 3,0 Mio. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile.

Für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten der Mitglieder des Aufsichtsrats, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen, wurden keine Vergütungen gewährt. Ausgenommen davon ist die Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ausschließlich kurzfristige fällige Leistungen.

Im Jahr 2014 wurden keine Vorschüsse oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder der Daimler AG gewährt.

### Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2014 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und wie folgt nach § 26 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind:

»Die **BlackRock Holdco 2, Inc.**, Wilmington, DE, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 11. Dezember 2014 die Schwelle von 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 4,98% (das entspricht 53.262.819 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA, 2,54% (das entspricht 27.129.296 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen; 2,81% (das entspricht 30.058.164 Stimmrechten) sind nach § 22

Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Bitte beachten Sie, dass der oben genannte Gesamtstimmrechtsanteil nicht zwangsläufig der Summe der einzeln aufgeführten Zurechnungsbestände entspricht. Das resultiert daraus, dass Stimmrechte innerhalb der BlackRock-Unternehmensgruppe mehrfach zugerechnet werden.«\*

»Die **BlackRock Financial Management, Inc.**, New York, NY, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 10. Dezember 2014 die Schwelle von 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 4,96% (das entspricht 53.089.407 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA, 2,56% (das entspricht 27.415.012 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen; 0,02% (das entspricht 168.179 Stimmrechten) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 6 Nummer 1 WpHG zuzurechnen, 2,76% (das entspricht 29.514.647 Stimmrechten) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Bitte beachten Sie, dass der oben genannte Gesamtstimmrechtsanteil nicht zwangsläufig der Summe der einzeln aufgeführten Zurechnungsbestände entspricht. Das resultiert daraus, dass Stimmrechte innerhalb der BlackRock-Unternehmensgruppe mehrfach zugerechnet werden.«\*

»Die **BlackRock Advisors Holdings, Inc.**, New York, NY, USA, hat uns am 18. November 2014 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 14. November 2014 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,97% (das entspricht 31.806.346 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, NY, USA, 2,16% (das entspricht 23.137.520 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen; 1,14% (das entspricht 12.157.401 Stimmrechten) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Bitte beachten Sie, dass der oben genannte Gesamtstimmrechtsanteil nicht zwangsläufig der Summe der einzeln aufgeführten Zurechnungsbestände entspricht. Das resultiert daraus, dass Stimmrechte innerhalb der BlackRock-Unternehmensgruppe mehrfach zugerechnet werden.«\*

»Die **BlackRock International Holdings, Inc.**, New York, NY, USA, hat uns am 18. November 2014 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 14. November 2014 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,97% (das entspricht 31.806.346 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA, 2,16% (das entspricht 23.137.520 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen; 1,14% (das entspricht 12.157.401 Stimmrechten) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Bitte beachten Sie, dass der oben genannte Gesamtstimmrechtsanteil nicht zwangsläufig der Summe der einzeln aufgeführten Zurechnungsbestände entspricht. Das resultiert daraus, dass Stimmrechte innerhalb der BlackRock-Unternehmensgruppe mehrfach zugerechnet werden.«\*

\* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

»Die **BR Jersey International Holdings L.P.**, St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat uns am 18. November 2014 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 14. November 2014 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,97% (das entspricht 31.806.346 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BR Jersey International Holdings L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands, 2,16% (das entspricht 23.137.520 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen; 1,14% (das entspricht 12.157.401 Stimmrechten) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Bitte beachten Sie, dass der oben genannte Gesamtstimmrechtsanteil nicht zwangsläufig der Summe der einzeln aufgeführten Zurechnungsbestände entspricht. Das resultiert daraus, dass Stimmrechte innerhalb der BlackRock-Unternehmensgruppe mehrfach zugerechnet werden.«\*

»Die **BlackRock Group Limited**, London, UK, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 28. Oktober 2014 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99% (das entspricht 31.977.143 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock Group Limited, London, UK, 2,26% (das entspricht 24.197.953 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen; 1,05% (das entspricht 11.225.104 Stimmrechten) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Bitte beachten Sie, dass der oben genannte Gesamtstimmrechtsanteil nicht zwangsläufig der Summe der einzeln aufgeführten Zurechnungsbestände entspricht. Das resultiert daraus, dass Stimmrechte innerhalb der BlackRock-Unternehmensgruppe mehrfach zugerechnet werden.«\*

Die **BlackRock, Inc.**, New York, NY, USA, hat uns am 30. September 2014 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG (ISIN DE0007100000) am 25. September 2014 5,74% (das entspricht 61.365.875 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten (die »Summe der Stimmrechte«)) beträgt. 2,90% der Summe der Stimmrechte (das entspricht 31.071.810 Stimmrechten) sind der BlackRock, Inc. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen. 2,46% der Summe der Stimmrechte (das entspricht 26.292.765 Stimmrechten) sind der BlackRock, Inc. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. 0,37% der Summe der Stimmrechte (das entspricht 3.994.807 Stimmrechten) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG und nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. 0,001% der Summe der Stimmrechte (das entspricht 6,493 Stimmrechten) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 2 in Verbindung mit Satz 2 WpHG und nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechtsanteile nach § 21 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 werden über die folgenden von der BlackRock, Inc. kontrollierten Gesellschaften gehalten, deren Stimmrechtsanteile an der Daimler AG 3% oder mehr betragen: BlackRock Holdco 2, Inc.; BlackRock Financial Management, Inc.\*

»Die **Norges Bank** (die Zentralbank von Norwegen), Oslo, Norwegen, hat uns am 25. April 2014 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 24. April 2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,17% (33.911.167 Stimmrechte) beträgt.

Das Ministry of Finance, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, Oslo, Norwegen, hat uns am 25. April 2014 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland, am 24. April 2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,17% (33.911.167 Stimmrechte) beträgt. Davon sind dem Ministry of Finance, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, 3,17% (33.911.167 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 WpHG zuzurechnen. Die zugerechneten Stimmrechtsanteile werden über die folgende von dem Ministry of Finance, im Namen und im Auftrag des Staates Norwegen, kontrollierte Gesellschaft gehalten, deren Stimmrechtsanteile an der Daimler AG 3% oder mehr beträgt: Norges Bank (die Zentralbank von Norwegen), Oslo, Norwegen«\*

»Die **Renault S. A.**, Boulogne-Billancourt, Frankreich, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 3,10% (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55% der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Nissan Motor Co. Ltd. gehalten und der Renault S. A. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.

Die **Nissan Motor Co. Ltd.**, Yokohama, Japan, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 3,10% (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55% der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Renault S. A. gehalten und der Nissan Motor Co. Ltd. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zugerechnet.«

»Die **Kuwait Investment Authority** as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Staat Kuwait am 22. April 2010 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart, überschritten hat und zu diesem Datum einen Stimmrechtsanteil von 5,33% (entsprechend 56.589.320 Stimmrechte) hielt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.«

#### Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter  [www.daimler.com/dai/dcgk](http://www.daimler.com/dai/dcgk) dauerhaft zur Verfügung.

\* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

## Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

### Mitglieder des Vorstands

### Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

---

**Dr.-Ing. Dieter Zetsche**

Stuttgart

Vorsitzender des Vorstands Daimler AG/

Leiter Mercedes-Benz Cars

Bestellung bis Dezember 2016

*Interne Mitgliedschaften*

Keine

*Externe Mitgliedschaften*

RWE AG

---

**Dr. Wolfgang Bernhard**

Stuttgart

Daimler Trucks and Buses

Bestellung bis Februar 2018

*Interne Mitgliedschaften*

Daimler India Commercial Vehicles Private Ltd.

EvoBus GmbH – Vorsitzender

Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation

*Externe Mitgliedschaften*

Österreichische Industrieholding AG (ÖIAG)

---

**Dr. Christine Hohmann-Dennhardt**

Stuttgart

Integrität und Recht

Bestellung bis Februar 2017

*Interne Mitgliedschaften*

Keine

*Externe Mitgliedschaften*

Keine

---

**Ola Källenius**

Stuttgart

Mercedes-Benz Cars Vertrieb

(seit 1. Januar 2015)

Bestellung bis Dezember 2017

*Interne Mitgliedschaften*

Daimler Financial Services AG

Mercedes-Benz USA, LLC – Vorsitzender

Mercedes-Benz (China) Ltd.

Mercedes-Benz South Africa Ltd.

Mercedes-AMG GmbH

Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

*Externe Mitgliedschaften*

Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.

Laureus World Sports Awards Ltd.

---

**Wilfried Porth**

Stuttgart

Personal und Arbeitsdirektor & Mercedes-Benz Vans

Bestellung bis April 2017

*Interne Mitgliedschaften*

Daimler Financial Services AG

*Externe Mitgliedschaften*

Keine

---

**Andreas Renschler**

Stuttgart

Produktion und Einkauf Mercedes-Benz Cars &

Mercedes-Benz Vans

Beendigung der Bestellung mit Ablauf des 28. Januar 2014

Mit Beendigung der Bestellung mit Ablauf des 28. Januar 2014 hatte Andreas Renschler als Mitglied des Vorstands die nachfolgend genannten Mitgliedschaften inne:

*Interne Mitgliedschaften*

Daimler Financial Services AG

*Externe Mitgliedschaften*

Deutsche Messe AG

Rolls-Royce Power Systems AG

---



**Mitglieder des Vorstands****Hubertus Troska**

Stuttgart  
 Greater China  
 Bestellung bis Dezember 2020

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten  
und anderen Kontrollgremien***Interne Mitgliedschaften*

Daimler Financial Services AG  
 Daimler Greater China Ltd. – Vorsitzender  
 Daimler Northeast Asia Parts Trading & Services Co., Ltd. –  
 Vorsitzender  
 Daimler Trucks and Buses (China) Ltd. – Vorsitzender  
 Daimler Vans Hong Kong Ltd. – Vorsitzender  
 Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.  
 Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.  
 Mercedes-Benz (China) Ltd.  
 Mercedes-Benz Hong Kong Ltd.  
 Mercedes-Benz Taiwan Ltd.

*Externe Mitgliedschaften*

BAIC Motor Corporation Ltd.  
 Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd. – Vorsitzender  
 Beijing Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender  
 Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd. – Vorsitzender  
 Fujian Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender  
 Daimler Culture Development Co., Ltd. – Vorsitzender  
 Shenzhen BYD Daimler New Technology Co., Ltd. – Vorsitzender

**Bodo Uebber**

Stuttgart  
 Finanzen & Controlling/Daimler Financial Services  
 Bestellung bis Dezember 2019

*Interne Mitgliedschaften*

Mercedes-Benz Bank AG  
 Daimler Financial Services AG – Vorsitzender

*Externe Mitgliedschaften*

BAIC Motor Corporation Ltd.  
 Bertelsmann SE & Co. KGaA  
 Delta Topco Ltd.

**Prof. Dr.-Ing. Thomas Weber**

Stuttgart  
 Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung  
 Bestellung bis Dezember 2016

*Interne Mitgliedschaften*

Mercedes-AMG GmbH – Vorsitzender des Fachbeirats  
 Mercedes-Benz AMG HighPerformancePowertrains Ltd. –  
 Vorsitzender  
 Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

*Externe Mitgliedschaften*

Shenzhen BYD Daimler New Technology Co., Ltd.

## Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
<b>Dr. Manfred Bischoff</b> München Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG	Airbus Group N.V. SMS GmbH UniCredit S.p.A.
<b>Michael Brecht*</b> Gaggenau Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im Daimler-Konzern; Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG; Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Gaggenau der Daimler AG; Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG	
<b>Dr. Paul Achleitner</b> München Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG	Deutsche Bank AG – Vorsitzender Bayer AG
<b>Sari Baldauf</b> Helsinki Ehemals Executive Vice President and General Manager of the Networks Business Group of Nokia Corporation	Fortum OYj – Vorsitzende Deutsche Telekom AG AkzoNobel N.V.
<b>Dr. Bernd Bohr</b> Stuttgart Ehemals Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH (seit 9. April 2014)	Formel D GmbH
<b>Dr. Clemens Börsig</b> Frankfurt am Main Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bank Stiftung	Linde AG Bayer AG Emerson Electric Co. IOR Istituto per le Opere de Religione (Vatikanbank)
<b>Dr. Jürgen Hambrecht</b> Ludwigshafen Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE	BASF SE - Vorsitzender Fuchs Petrolub SE – Vorsitzender Trumpf GmbH + Co. KG – Vorsitzender
<b>Petraea Heynike</b> Vevey Ehemals Executive Vice President of the Executive Board of Nestlé S.A.	Schulich School of Business Aiglon College Climate and Land Use Alliance
<b>Jörg Hofmann*</b> Frankfurt am Main Zweiter Vorsitzender der IG Metall	Robert Bosch GmbH
<b>Andrea Jung</b> New York President and Chief Executive Officer of Grameen America, Inc.	Apple Inc. General Electric Company
<b>Joe Kaeser</b> München Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG (seit 9. April 2014)	Allianz Deutschland AG NXP Semiconductors N.V.

\* Vertreter der Arbeitnehmer

**Mitglieder des Aufsichtsrats****Mitgliedschaften in Aufsichtsräten  
und anderen Kontrollgremien****Jürgen Langer\***

Frankfurt am Main  
Betriebsratsvorsitzender der Niederlassung Frankfurt/  
Offenbach, Daimler AG  
(bis einschließlich 31. Dezember 2014)

**Ergun Lümali\***

Sindelfingen  
Vorsitzender des Betriebsrats am Standort Sindelfingen;  
Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der  
Daimler AG  
(seit 1. Mai 2014)

**Dr. Sabine Maaßen\***

Frankfurt am Main  
Leiterin des Justiziariats der IG Metall

ThyssenKrupp AG

**Wolfgang Nieke\***

Stuttgart  
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Untertürkheim  
der Daimler AG

**Dr. Bernd Pischetsrieder**

München  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener  
Rückversicherungs-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft in München  
(seit 9. April 2014)

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft in München – Vorsitzender  
Tetra-Laval International S.A. Group

**Valter Sanches\***

São Paulo  
Director of Communications of the Metalworkers' Union ABC;  
President of the Fundação Sociedade Comunicação,  
Cultura e Trabalho (Foundation Society of Communications,  
Culture and Work)

**Jörg Spies\***

Stuttgart  
Vorsitzender des Betriebsrats der Zentrale, Daimler AG

**Elke Tönjes-Werner\***

Bremen  
Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats des Standorts  
Bremen der Daimler AG

**Dr. Frank Weber\***

Sindelfingen  
Centerleiter Presswerk, Werk Sindelfingen, Daimler AG;  
Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der  
leitenden Angestellten

\* Vertreter der Arbeitnehmer

**Gerichtlich bestellt durch Beschluss des Amtsgerichts  
mit Wirkung vom 1. Januar 2015:**

**Michael Bettag\***

Nürnberg

Vorsitzender des Betriebsrats der Niederlassung Nürnberg,  
Daimler AG

**Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:**

**Gerard Kleisterlee**

Amsterdam

Ehemals President and CEO of Royal Philips Electronics N.V.

**Erich Klemm\***

Sindelfingen

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im Daimler-Konzern;  
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG;  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Daimler AG

**Lloyd G. Trotter**

Plainville

Ehemals Vice Chairman General Electric; President & CEO  
of the General Electric Group's Industrial Division;  
Managing Partner, Founder, GenNx360 Capital Partners

**Dr. h. c. Bernhard Walter**

Frankfurt am Main

Ehemals Vorstandssprecher der Dresdner Bank AG

**Ausschüsse des Aufsichtsrats:**

**Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG**

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender

Michael Brecht\*

Dr. Jürgen Hambrecht

Jörg Hofmann\*

**Präsidialausschuss**

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender

Michael Brecht\*

Dr. Jürgen Hambrecht

Jörg Hofmann\*

**Prüfungsausschuss**

Dr. Clemens Börsig – Vorsitzender

Michael Brecht\*

Joe Kaeser

Dr. Sabine Maaßen\*

**Nominierungsausschuss**

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender

Dr. Paul Achleitner

Sari Baldauf

\* Vertreter der Arbeitnehmer

# Aufstellung des Anteilsbesitzes

gemäß §§ 285 und 313 HGB i. V. m. § 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Daimler AG gemäß den §§ 285 und 313 HGB dargestellt. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis unterbleiben, soweit sie nach § 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG von untergeordneter Bedeutung sind.

## C.25

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % <sup>1</sup>	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
<b>I. Konsolidierte Tochterunternehmen</b>					
Atlantis Foundries (Pty.) Ltd.	Atlantis Industria, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Banco Mercedes-Benz do Brasil S.A.	São Paulo, Brasilien	100,00	440	40	
Belerofonte Empreendimentos Imobiliários Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
BlackStar InvestCo LLC	Wilmington, USA	100,00	653	587	
Brooklands Estates Management Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Campo Largo Comercio de Veículos e Peças Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
car2go Canada Ltd.	Vancouver, Kanada	100,00	-	-	
car2go Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	-	-	
car2go Deutschland GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	6	-11	
car2go Europe GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	75,00	72	-13	
car2go Italia S.R.L.	Mailand, Italien	100,00	-	-	
car2go N.A. LLC	Wilmington, USA	100,00	21	-18	
car2go Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
car2go Österreich GmbH	Wien, Österreich	100,00	-	-	
car2go Sverige AB	Kista, Schweden	100,00	-	-	
car2go UK Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
CARS Technik & Logistik GmbH	Wiedemar, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
CLIDET NO 1048 (Proprietary) Limited	Centurion, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Conemaugh Hydroelectric Projects, Inc.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Coventry Lane Holdings, L.L.C.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
DAF Investments, Ltd.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler AC Leasing, d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	52,00	-	-	
Daimler Australia/Pacific Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	-	-	
Daimler Automotive de Venezuela C.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Daimler Buses North America Inc.	Oriskany, USA	100,00	-	-	
Daimler Buses North America Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Daimler Buses North Carolina LLC	Oriskany, USA	100,00	-	-	
Daimler Canada Finance Inc.	Montreal, Kanada	100,00	203	1	11
Daimler Canada Investments Company	Halifax, Kanada	100,00	-	-	
Daimler Capital Services LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Colombia S. A.	Bogota D.C., Kolumbien	100,00	-	-	
Daimler Export and Trade Finance GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Financial Services AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.715	-	7, 8, 10
Daimler Financial Services India Private Limited	Chennai, Indien	100,00	-	-	
Daimler Financial Services Japan Co., Ltd.	Kawasaki, Japan	100,00	55	11	10
Daimler Financial Services México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Financial Services, S.A. de C.V., S.O.F.O.M., E.N.R.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1	-	7, 8, 10
Daimler Fleet Management Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Republik Südafrika	65,00	29	10	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % <sup>1</sup>	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Fleet Management UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Fleet Services A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Daimler FleetBoard GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler Greater China Ltd.	Peking, VR China	100,00	889	245	
Daimler India Commercial Vehicles Private Limited	Chennai, Indien	100,00	177	-164	12
Daimler Insurance Agency LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler Insurance Services Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	27	-10	10
Daimler Investments US Corporation	Montvale, USA	100,00	15.163	-54	11
Daimler Luft- und Raumfahrt Holding AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	3.445	-	7, 8
Daimler Manufactura, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	387	56	11
Daimler Motors Investments LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	833	3	11
Daimler North America Corporation	Montvale, USA	100,00	5.308	827	11
Daimler North America Finance Corporation	Newark, USA	100,00	36.917	342	11
Daimler Northeast Asia Parts Trading and Services Co., Ltd.	Peking, VR China	100,00	85	20	
Daimler Parts Brand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler Re Brokers GmbH	Bremen, Deutschland	74,90	-	-	7, 8
Daimler Re Insurance S.A. Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	100,00	-	-	
Daimler Real Estate GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler Retail Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
DAIMLER SERVICIOS CORPORATIVOS MEXICO S. DE R.L. DE C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	119	38	11
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.	Peking, VR China	100,00	-	-	
Daimler Trucks Canada Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	60	15	11
Daimler Trucks Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	-	-	
Daimler Trucks North America LLC	Portland, USA	100,00	2.035	1.013	11
Daimler Trucks Remarketing Corporation	Portland, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Holdings LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing Conduit LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	599	115	
Daimler Vans Hong Kong Limited	Hongkong, VR China	67,55	-	-	
Daimler Vans Manufacturing, LLC	Ladson, USA	100,00	-	-	
Daimler Vans USA, LLC	Montvale, USA	100,00	-	-	
Daimler Vehículos Comerciales Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	8.815	-	7, 8
Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.697	-	7, 8
Daimler Vorsorge und Versicherungsdienst GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimspain S.L.	Madrid, Spanien	100,00	1.620	39	
Daiprodc Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
DGS UTI LLC, Mercedes Series	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Detroit Diesel Corporation	Detroit, USA	100,00	182	158	11
Detroit Diesel Remanufacturing LLC	Detroit, USA	100,00	60	17	11
Detroit Diesel Remanufacturing Mexicana, S. de R.L. de C.V.	Toluca, Mexiko	100,00	-	-	
Detroit Diesel-Allison de Mexico, S. de R.L. de C.V.	San Juan Ixtacala, Mexiko	100,00	-	-	
Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	7
EHG Elektroholding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.130	-	7, 8
EvoBus (Schweiz) AG	Kloten, Schweiz	100,00	-	-	
EvoBus (U.K.) Ltd.	Coventry, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
EvoBus Austria GmbH	Wiener Neudorf, Österreich	100,00	-	-	
EvoBus Belgium N.V.	Kobbegegem-Asse, Belgien	100,00	-	-	
EvoBus Ceská republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
EvoBus Danmark A/S	Koege, Dänemark	100,00	-	-	
EvoBus France S.A.S.	Sarcelles, Frankreich	100,00	-	-	
EvoBus GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	173	-	7, 8
EvoBus Ibérica, S.A.	Sámamo, Spanien	100,00	-	-	



Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
EvoBus Italia S.p.A.	Bomporto, Italien	100,00	-	-	
EvoBus Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	-	-	
EvoBus Polska Sp. z o.o.	Wolica, Polen	100,00	-	-	
EvoBus Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
EvoBus Sverige AB	Vetlanda, Schweden	100,00	-	-	
Freightliner Custom Chassis Corporation	Gaffney, USA	100,00	35	70	11
Freightliner Holding Ltd.	Calgary, Kanada	100,00	51	18	11
Freightliner Ltd.	Portland, USA	100,00	62	-16	11
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	1.769	27	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	340	4	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	584	20	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 6 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Beta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	271	1	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Delta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	420	1	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Epsilon OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	325	1	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	1.002	2	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	7
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	145	15	7, 9
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Henne-Unimog GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	7
Henne-Unimog GmbH	Kirchheim-Heimstetten, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Intelligent Apps GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00	-	-	
Intrepid Insurance Company	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Invema Assessoria Empresarial Ltda	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Koppieview Property (Pty) Ltd	Zwartkop, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Li-Tec Battery GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
MBarc Credit Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
MBV Projektmanagement AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
MDC Power GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	8	-	7, 8
MDC Technology GmbH	Arnstadt, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd	Brixworth, Vereinigtes Königreich	100,00	106	11	
Mercedes-AMG GmbH	Affalterbach, Deutschland	100,00	21	-	7, 8
Mercedes-Benz - Aluguer de Veículos, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz (China) Ltd.	Peking, VR China	75,00	1.920	1.501	
Mercedes-Benz (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	171	103	
Mercedes-Benz (Yangzhou) Parts Distribution Co., Ltd.	Yangzhou, VR China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Accessories GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	5	-	7, 8
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Franken KG	Schönefeld, Deutschland	90,00	-	-	4, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Germersheim Betriebsvorrichtungen OHG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	4, 6, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Germersheim KG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	4, 6
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Südwest KG	Schönefeld, Deutschland	99,00	-	-	4, 6
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekte Baden-Baden und Dresden OHG	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	4, 9
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekte Leipzig und Magdeburg KG	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz AG & Co. Grundstücksvermietung Objekt Rhein-Main OHG	Schönefeld, Deutschland	90,00	-	-	4

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % <sup>1</sup>	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Antwerpen N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	182	66	10
Mercedes-Benz Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	395	51	11
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.	Peking, VR China	100,00	475	36	
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2013-A	Wilmington, USA	0,00	-	-	4
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2013-B	Wilmington, USA	0,00	-	-	4
Mercedes-Benz Auto Lease Trust 2014-A	Wilmington, USA	0,00	-	-	4
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2012-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	4
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2013-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	4
Mercedes-Benz Auto Receivables Trust 2014-1	Wilmington, USA	0,00	-	-	4
Mercedes-Benz Bank AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.416	-	8, 10
Mercedes-Benz Bank Polska S.A.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	90	17	10
Mercedes-Benz Bank Service Center GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Banking Service GmbH	Saarbrücken, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	93	23	
Mercedes-Benz Bordeaux S.A.S.	Begles, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Broker Biztosítási Alkusz Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Brooklands Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00	27	59	
Mercedes-Benz Capital Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay España, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Berlin, Deutschland	100,00	1	-	7, 8, 10
Mercedes-Benz CharterWay S.A.S.	Le Chesnay, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay S.r.l.	Trento, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Comercial, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Corretora de Seguros Ltda	São Paulo, Brasilien	99,98	-	-	
Mercedes-Benz Côte d'Azur SAS	Villeneuve-Loubet, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CPH A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Credit Pénzügyi Szolgáltató Hungary Zrt.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Dealer Bedrijven B.V.	The Hague, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Desarrollo de Mercados, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Mercedes-Benz do Brasil Assessoria Comercial Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	786	-155	
Mercedes-Benz Drogenbos N.V.	Drogenbos, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Espana, S.A.	Alcobendas, Spanien	99,96	402	60	
Mercedes-Benz Finance China Ltd.	Hongkong, VR China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.	Tokio, Japan	90,00	144	18	
Mercedes-Benz Financial Services Australia Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	134	28	11
Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH	Salzburg, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services BeLux NV	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Canada Corporation	Mississauga, Kanada	100,00	184	63	11
Mercedes-Benz Financial Services Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	64	13	
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services France S.A.	Montigny-le Bretonneux, Frankreich	100,00	234	15	
Mercedes-Benz Financial Services Hellas Vehicle Sales and Rental SA	Kifissia, Griechenland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Hong Kong Ltd.	Hongkong, VR China	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Italia SpA	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	80,00	107	13	10
Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	72	21	11
Mercedes-Benz Financial Services New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Portugal - Instituição Financeira de Crédito S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	72	14	
Mercedes-Benz Financial Services Singapore Ltd.	Singapur, Singapur	85,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Financial Services Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	75,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services South Africa (Pty) Ltd	Centurion, Republik Südafrika	100,00	119	18	
Mercedes-Benz Financial Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	405	97	10
Mercedes-Benz Financial Services USA LLC	Farmington Hills, USA	100,00	1.781	349	11
Mercedes-Benz Finans Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finans Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansal Kiralama Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	167	51	
Mercedes-Benz Försäljnings AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz France S.A.S.	Montigny le Bretonneux, Frankreich	100,00	320	29	
Mercedes-Benz Gent N.V.	Gent, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.	Brackley, Vereinigtes Königreich	60,00	-112	-99	
Mercedes-Benz Hellas S.A.	Kifissia, Griechenland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hong Kong Limited	Hongkong, VR China	100,00	61	26	
Mercedes-Benz India Private Limited	Pune, Indien	100,00	123	24	12
Mercedes-Benz Insurance Broker SRL	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	189	40	
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	341	33	10
Mercedes-Benz Korea Limited	Seoul, Südkorea	51,00	146	73	
Mercedes-Benz Leasing (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.	Peking, VR China	100,00	16	-12	
Mercedes-Benz Leasing do Brasil Arrendamento Mercantil S.A.	Barueri, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	36	-	7, 8, 10
Mercedes-Benz Leasing Hrvatska d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing IFN S.A.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Treuhand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	14	-	7, 8
Mercedes-Benz Luxembourg S.A.	Luxemburg, Luxemburg	90,00	-	-	
Mercedes-Benz Lyon S.A.S.	Lyon, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	51,00	32	43	
Mercedes-Benz Manhattan, Inc.	New York, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.	Kecskemét, Ungarn	100,00	229	64	11
Mercedes-Benz Master Owner Trust	Wilmington, USA	0,00	-	-	4
Mercedes-Benz Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	15	12	
Mercedes-Benz Milano S.p.A.	Mailand, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Minibus GmbH	Dortmund, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Mercedes-Benz Molsheim S.A.S.	Molsheim, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	179	11	10
Mercedes-Benz New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	34	11	
Mercedes-Benz Ninove N.V.	Ninove, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Paris SAS	Le Port-Marly, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Polska Sp. z.o.o	Warschau, Polen	100,00	51	17	
Mercedes-Benz Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	88	19	
Mercedes-Benz Renting, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.	Sunnyvale, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Retail Group UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	98	22	
Mercedes-Benz Retail, S.A.	Madrid, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Risk Solutions South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Republik Südafrika	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Roma S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Russia SAO	Moskau, Russische Föderation	100,00	169	21	10
Mercedes-Benz Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	157	62	
Mercedes-Benz Service Leasing SRL	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % <sup>1</sup>	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Services Correduria de Seguros, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Malaysia Sdn Bhd	Petaling Jaya, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Servizi Assicurativi Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Sosnowiec, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz South Africa Ltd	Pretoria, Republik Südafrika	100,00	652	38	
Mercedes-Benz Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	39	10	
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	51,00	118	61	
Mercedes-Benz Technical Center Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Türk A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	930	244	11
Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Vance, USA	100,00	163	38	11
Mercedes-Benz Ubezpieczenia Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	213	-20	
Mercedes-Benz USA, LLC	Montvale, USA	100,00	236	196	11
Mercedes-Benz V.I. Lille SAS	Vendeville, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz V.I. Lyon SAS	Genas, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz V.I. Paris Ile de France SAS	Herblay, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz V.I. Toulouse SAS	Fenouillet, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vietnam Ltd.	Ho Chi Minh City, Vietnam	70,00	42	12	
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Waterloo S.A.	Waterloo, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wavre S.A.	Wavre, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wemmel N.V.	Wemmel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wholesale Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
MFTA Canada, Inc.	Toronto, Kanada	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation	Kawasaki, Japan	89,29	614	218	10
Mitsubishi Fuso Truck of America, Inc.	Logan Township, USA	100,00	-	-	
MITSUBISHI TRUCKS EUROPE - Sociedade Europeia de Automóveis, S.A.	Tramagal, Portugal	100,00	-	-	
moovel GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	12	-	7, 8
Multistate LIHTC Holdings III Limited Partnership	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
MVSA COMPANY, INC.	Jacksonville, USA	100,00	-	-	
myTaxi Iberia SL	Barcelona, Spanien	100,00	-	-	
N.V. Mercedes-Benz Aalst	Erembodegem, Belgien	100,00	-	-	
N.V. Mercedes-Benz Mechelen	Mechelen, Belgien	100,00	-	-	
NuCellSys GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	
ogotrac S.A.S.	Paris, Frankreich	100,00	-	-	
Outer Drive Holdings LLC	Detroit, USA	100,00	-	-	
P.T. Mercedes-Benz Distribution Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	-	-	
P.T. Mercedes-Benz Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
P.T. Star Engines Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
Renting del Pacifico S.A.C.	Lima, Peru	100,00	-	-	
RideScout LLC	Austin, USA	100,00	-	-	
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd	Bryanston, Republik Südafrika	62,62	-	-	
SelecTrucks of America LLC	Portland, USA	100,00	-	-	
SelecTrucks of Toronto, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Setra of North America, Inc.	Oriskany, USA	100,00	-	-	
Silver Arrow S.A.	Luxemburg, Luxemburg	0,00	-	-	4
smart France S.A.S.	Hambach, Frankreich	100,00	53	30	11
smart Vertriebs gmbh	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Starexport Trading S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	301	3	
Sterling Truck Corporation	Portland, USA	100,00	-538	-2	11
Suffolk Leasing, Inc.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Sumperská správa majetku k.s.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Taunus-Auto-Verkaufs GmbH	Wiesbaden, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Thomas Built Buses of Canada Limited	Woodstock, Kanada	100,00	-	-	
Thomas Built Buses, Inc.	High Point, USA	100,00	63	29	11
Tróia Empreendimentos Imobiliários Ltda	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Trona Cogeneration Corporation	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Western Star Trucks Sales, Inc	Portland, USA	100,00	-	-	
3218095 Nova Scotia Company	Halifax, Kanada	100,00	-	-	
6353 Sunset Boulevard, Inc.	Hollywood, USA	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil %¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
<b>II. Nicht konsolidierte Tochterunternehmen²</b>					
AEG do Brasil Produtos Eletricos e Eletronicos Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
AEG Olympia Office GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
AutomotiveTraining & Consulting GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Brefa Bremsen- und Fahrzeugdienst AG (in Liquidation)	Niederzier, Deutschland	100,00	-	-	6
Cúspide GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler AG & Co. Anlagenverwaltung OHG	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	-	-	9
Daimler Culture Development Co., Ltd.	Peking, VR China	50,00	-	-	4
Daimler Financial Services UK Trustees Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler FleetBoard UK Ltd.	Tamworth, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Group Services Berlin GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Group Services Madrid, S.A.	San Sebastián de los Reyes, Spanien	100,00	-	-	
Daimler Group Services Philippines, Inc.	Cebu City, Philippinen	99,99	-	-	
Daimler Grund Services GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	7, 8
Daimler International Assignment Services USA, LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler IT Retail GmbH	Böblingen, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Middle East & Levant FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	-	-	
Daimler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Protics GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler Purchasing Coordination Corp.	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Starmark A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	-	-	
Daimler TSS GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	-	-	8
Daimler UK Share Trustee Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler UK Trustees Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Unterstützungskasse GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.181	-61	5, 14
Deméter Empreendimentos Imobiliários Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Deutsche Accumotive Verwaltungs-GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	
EvoBus Reunion S. A.	Le Port, Frankreich	94,33	-	-	
EvoBus Russland OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
Fünfte Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Gemini-Tur Excursos e Passagens e Turismo Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Taurus-Auto-Verkaufs-GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	9
Lapland Car Test Aktiebolag	Arvidsjaur, Schweden	100,00	-	-	
Legend Investments Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
MB GTC GmbH Mercedes-Benz Gebrauchtteile Center	Neuhausen auf den Fildern, Deutschland	100,00	-	-	8
MB Relationship Marketing S.r.l.	Mailand, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Adm. Consorcios Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.	Maastricht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Egypt S.A.E.	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz G GmbH	Raaba, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz GastroService GmbH	Gaggenau, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Hungária Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Museum GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Österreich GmbH	Salzburg, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Project Consult GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Mercedes-Benz Research and Development India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	24	10	
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	51,00	-	-	
Mercedes-Benz Solihull Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Srbija i Crna Gora d.o.o.	Belgrad, Serbien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Venezuela S.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	8
MercedesService Card Beteiligungsgesellschaft mbH	Kleinostheim, Deutschland	51,00	-	-	
MercedesService Card GmbH & Co. KG	Kleinostheim, Deutschland	51,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Bus Manufacturing Co., Ltd.	Toyama, Japan	100,00	-	-	
Monarch Cars (Tamworth) Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Montajes y Estampaciones Metálicas, S.L.	Esparraguera, Spanien	51,00	-	-	
MORA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Grünwald, Deutschland	100,00	-	-	4
MYTAXI POLSKA SPÓLKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA	Warschau, Polen	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % <sup>1</sup>	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
myTaxi Swiss GmbH	Zürich, Schweiz	100,00	-	-	
myTaxi UG	Hamburg, Deutschland	100,00	-	-	
myTaxi UK Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
myTaxi USA Inc.	Washington D.C., USA	100,00	-	-	
NAG Nationale Automobil-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
PABCO Co., Ltd.	Ebina, Japan	100,00	-	-	
Porcher & Meffert Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Stuttgart OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
R.T.C. Management Company Limited	Bicester, Vereinigtes Königreich	88,89	-	-	
Ring Garage AG Chur	Chur, Schweiz	100,00	-	-	
Russ & Janot GmbH	Erfurt, Deutschland	100,00	-	-	8
Ruth Verwaltungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
SelecTrucks Comércio de Veículos Ltda	Mauá, Brasilien	100,00	-	-	
Siebte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
Star Assembly SRL	Sebes, Rumänien	100,00	-	-	
Star Egypt For Import LLC	Kairo, Ägypten	99,50	-	-	
STAR TRANSMISSION SRL	Cugir, Rumänien	100,00	-	-	
STARKOM d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	-	-	
T.O.C. (Schweiz) AG	Schlieren, Schweiz	51,00	-	-	
Vermögensverwaltungsgesellschaft Daimler Atlanta mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Woking Motors Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Zweite Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	8
<b>III. At-equity bewertete Tochterunternehmen</b>					
Auto Testing Company, Inc.	Laredo, USA	100,00	-	-	
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	71,30	-	-	
DRIVEtest LLC	Laredo, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Capital Services NV	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
MBtech Auto Testing Properties L.L.C.	Laredo, USA	100,00	-	-	
<b>IV. At-equity bewertete gemeinschaftliche Tätigkeiten</b>					
AFCC Automotive Fuel Cell Cooperation Corp.	Burnaby, Kanada	50,10	-	-	
EM-motive GmbH	Hildesheim, Deutschland	50,00	-	-	
North America Fuel Systems Remanufacturing LLC	Kentwood, USA	50,00	-	-	
<b>V. At-equity bewertete Gemeinschaftsunternehmen</b>					
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd	Peking, VR China	50,00	660	23	10
FKT Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	-	-	
Fujian Benz Automotive Co., Ltd.	Fuzhou, VR China	50,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Vostok Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	-	-	
Polomex, S.A. de C.V.	Garcia, Mexiko	26,00	-	-	
SelecTrucks of Atlanta LLC	McDonough, USA	50,00	-	-	
SelecTrucks of Houston LLC	Houston, USA	50,00	-	-	
SelecTrucks of Los Angeles LLC	Fontana, USA	50,00	-	-	
SelecTrucks of Omaha LLC	Council Bluffs, USA	50,00	-	-	
Shenzhen BYD Daimler New Technology Co., Ltd.	Shenzhen, VR China	50,00	193	-10	10
TASIAP GmbH	Stuttgart, Deutschland	60,00	-	-	
Toll Collect GbR	Berlin, Deutschland	45,00	-	-	
Toll Collect GmbH	Berlin, Deutschland	45,00	490	-129	13
<b>VI. At-equity bewertete assoziierte Unternehmen</b>					
BAIC Motor Corporation Ltd.	Peking, VR China	10,08	-	-	
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.	Peking, VR China	49,00	1.895	310	11
Blacklane GmbH	Berlin, Deutschland	17,13	-	-	
FlixBus GmbH	München, Deutschland	5,68	-	-	
FUSO LAND TRANSPORT Co.Ltd.	Kawasaki, Japan	21,67	-	-	
KAMAZ OAO	Naberezhnye Chelny, Russische Föderation	15,00	-	-	
Kanagawa Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Yokohama, Japan	43,83	-	-	
MBtech Group GmbH & Co. KGaA	Sindelfingen, Deutschland	35,00	-	-	
MV Agusta Motor S.p.A.	Varese, Italien	25,00	-	-	



Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % <sup>1</sup>	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Okayama Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Okayama City, Japan	50,00	-	-	
P.T. Krama Yudha Tiga Berlian Motors	Jakarta, Indonesien	18,00	-	-	
P.T. Mitsubishi Krama Yudha Motors and Manufacturing	Jakarta, Indonesien	32,28	-	-	

#### VII. Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bilanzierte gemeinschaftliche Tätigkeiten, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen<sup>2</sup>

ADA Abgaszentrum der Automobilindustrie GbR	Weissach, Deutschland	25,00	-	-	9
BDF IP Holdings Ltd.	Burnaby, Kanada	33,00	-	-	
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.	Peking, VR China	51,00	-	-	
carpooling.com GmbH	München, Deutschland	37,32	-	-	
COBUS Industries GmbH	Wiesbaden, Deutschland	40,82	-	-	
Egyptian-German Automotive Co. (EGA) S.A.E.	6th of October City, Ägypten	26,00	-	-	
Esslinger Wohnungsbau GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	26,57	-	-	
European Center for Information and Communication Technologies – EICT GmbH	Berlin, Deutschland	20,00	-	-	
EvoBus Hungária Kereskedelmi Kft.	Budapest, Ungarn	33,33	-	-	
Gottapark, Inc.	San Francisco, USA	18,15	-	-	
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	18,37	-	-	
INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH	Berlin, Deutschland	20,00	-	-	
Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	Bremen, Deutschland	26,25	-	-	
Juffali Industrial Products Company	Jeddah, Saudi-Arabien	0,00	-	-	3
Lackzentrum Bielefeld GmbH	Bielefeld, Deutschland	33,33	-	-	
Laureus World Sports Awards Limited	London, Vereinigtes Königreich	50,00	-	-	
MBtech Verwaltungs-GmbH	Sindelfingen, Deutschland	35,00	-	-	
Mercedes-Benz Buses Central Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	50,00	-	-	
Mercedes-Benz Lackzentrum Dresden GmbH	Dresden, Deutschland	36,00	-	-	
Mercedes-Benz Starmark I/S	Vejle, Dänemark	50,00	-	-	
MFTB Taiwan Co., Ltd.	Taipei, Taiwan	33,40	-	-	
Motor Coach Holdings, LP	New York, USA	10,00	-	-	
National Automobile Industry Company Ltd.	Jeddah, Saudi-Arabien	26,00	-	-	
Omuta Unso Co., Ltd.	Omuta, Japan	33,51	-	-	
PDB – Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR	Ingolstadt, Deutschland	20,00	-	-	9
Reva SAS	Cunac, Frankreich	34,00	-	-	
smart-BRABUS GmbH	Bottrop, Deutschland	50,00	-	-	
STARCAM s.r.o.	Most, Tschechische Republik	51,00	-	-	
tiramizoo GmbH	München, Deutschland	13,86	-	-	
Toyo Kotsu Co., Ltd.	Sannoseki, Japan	28,20	-	-	

1 Beteiligung gemäß § 16 AktG

2 Wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für den Konzernabschluss werden diese Unternehmen nicht konsolidiert bzw. nicht at-equity bewertet.

3 Gemeinschaftlich beherrschender Einfluss durch wirtschaftliche Umstände

4 Beherrschender Einfluss durch wirtschaftliche Umstände

5 Beherrschender Einfluss auf die Anlage der Vermögenswerte. Keine Konsolidierung der Vermögenswerte aufgrund vertraglicher Gestaltung.

6 In Liquidation

7 Inanspruchnahme der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB

8 Ergebnisabführungsvertrag mit Daimler AG (direkt/indirekt)

9 Daimler AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter

10 Jahresabschluss 2013

11 Jahresabschluss nach IFRS

12 Abschluss 01.04.2013 – 31.03.2014

13 Abschluss 01.09.2013 – 31.08.2014

14 Abschluss 01.11.2012 – 31.10.2013

# Vorstand

Stuttgart, den 13. Februar 2015



Dieter Zetsche



Wolfgang Bernhard



Christine Hohmann-Dennhardt



Ola Källenius



Wilfried Porth



Hubertus Troska



Bodo Uebber



Thomas Weber

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Daimler AG beschrieben sind.

Stuttgart, den 13. Februar 2015



Dieter Zetsche



Wolfgang Bernhard



Christine Hohmann-Dennhardt



Ola Källenius



Wilfried Porth



Hubertus Troska



Bodo Uebber



Thomas Weber

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Daimler AG, Stuttgart, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 13. Februar 2015

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thümler  
Wirtschaftsprüfer

Zeitler  
Wirtschaftsprüfer

### Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Zunahme der politischen Spannungen in Osteuropa, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Epidemien, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

